

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 56.

Sonntag den 25. Februar.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 28. Februar 1866

- Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.
- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über das Budget derselben.
  - 2) Gutachten des Bauausschusses über
    - a) Nachverwilligungen zu den Gewölbgebäuden im Börsengebäude,
    - b) die Erweiterung der Rathswache.
  - 3) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und Stiftungen über
    - a) Erhöhung des Gehalts des Aufwärters bei der Schulgelder-Einnahme,
    - b) die Honorirung des französischen Unterrichts an der Thomasschule,
    - c) Pensionirung zweier Lehrer,
    - d) Unterstützung des Hausmanns im Johannishospital,
    - e) Erhöhung der Beföstigungsgelder für die Murnen der Thomasschule,
    - f) die Ertheilung von Hilfsunterricht in einer Parallellasse der Realschule,
    - g) die Verpflegungsbeiträge in der Wiener'schen Blindenanstalt.

## Bekanntmachung.

Ein ungenannter Wohlthäter hat zur Feier eines ihn berührenden Ereignisses eine Speisung Armer bis zum Kostenbetrage von 100 Thlr. für **Dienstag den 27. dieses Monats** angeordnet und uns die dießfalligen Marken zur Verfügung gestellt. Indem wir im Namen der Armen hierfür bestens danken, fordern wir die eingezeichneten Armen zugleich auf, sich bis Dienstag den 27. d. früh 10 Uhr bei ihrem betreffenden Herrn Armenpfleger zur Empfangnahme von Marken, so weit solche reichen, zu melden.  
Leipzig, am 23. Februar 1866.  
Das Armen-Directorium.

## Bekanntmachung.

**Montag den 26. d. M.** sollen auf dem diesjährigen Gehau im **Burgauer Revier** in der Nähe der Königseiche von **Vormittags 9 Uhr** an ca. 500 **Lang- und Abraumhaufen** gegen **15 Mgr. Anzahlung** für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 22. Februar 1866.  
Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. Februar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

Der Ausschuss bemerkte zu der vorgestern mitgetheilten Rathsschrift:

1. Anlangend den Betrieb von Lombardgeschäften, so war im Allgemeinen den neuen, vom Rath beigebrachten Motiven beizustimmen, insbesondere aber darauf Gewicht zu legen, daß mit der Einführung des Lombardgeschäfts ein neuer und verhältnismäßig leicht realisirbarer Factor für die Anlegung der disponiblen Baarbestände erlangt werde.

Der Ausschuss beschloß daher einstimmig, dem Collegium anzurathen

- 1) sowohl zu dem beabsichtigten Betriebe des Lombardgeschäfts bei der Sparcasse, als auch
- 2) zu der Aufnahme des betreffenden Nachtrags zum Sparcassenregulativ im Princip Zustimmung zu ertheilen.

Ein Antrag, hierbei den Wunsch auszusprechen, daß die Beleihung nicht bloß auf die im hiesigen Courszettel notirten Papiere beschränkt werde, fand nicht die Mehrzahl der Stimmen für sich.

Dagegen hielt es der Ausschuss für rathlich, die obige, der Versammlung zu 1 und 2 empfohlene Zustimmung

- 3) an die Bedingung zu knüpfen, daß die Feststellung der zu beleihenden Werthpapiere und der Procentsätze, bis zu welchen sie beliehen werden dürfen, durch Rathsbeschluß zu erfolgen habe.

Nach Maßgabe dieser Bedingung würde sich die Fassung des oben ad 2 im Princip genehmigten neuen Regulativsatzes entsprechend zu ändern haben.

2.

Anlangend die Anstellung der beiden neuen Beamten, so wurde hervorgehoben, daß auf die Versicherung des Rathes, wie der beträchtlich angewachsene Geschäftsumfang der Sparcasse die Anstellung der betreffenden Beamten unabweisbar nöthig mache, dasern

die vom Collegium selbst mehrfach beantragte Einführung von Geschäftserleichterungen im Interesse des Publicums ins Leben treten solle, allerdings Gewicht zu legen sei. Dies um so mehr, als man keinen Grund habe, an der Richtigkeit der vom Rath gemachten Angaben überhaupt, und insbesondere daran zu zweifeln, daß diese Beamtenanstellung nicht aus Rücksicht auf den neu einzuführenden Lombardbetrieb erfolgen solle.

- Der Ausschuss empfahl einstimmig,
- 4) zu Anstellung eines zweiten Cassirers mit 550 Thlr. jährlichen Gehalts und 30 Thlr. Zählgeld und eines zweiten Controleurs mit 450 Thlr. jährlichen Gehalts bei der Sparcasse Zustimmung zu ertheilen.

Herr Lorenz erklärte sich dafür, daß die zu beleihenden Papiere nicht bloß solche sein sollten, welche im hiesigen Courszettel notirt werden. Bekanntlich sei der hiesige Courszettel sehr eng begrenzt und notire eine große Anzahl beliebter, im Platzverkehr befindlicher, und sehr guter und sicherer Papiere nicht. Er gebe nun zwar zu, daß das von der Sparcasse betriebene Lombardgeschäft an sich zwar ein beschränktes sein solle, allein es gelte doch immerhin, eine Kundschaft zu erlangen. Das sei aber nur auf dem Wege der Zulassung anderer guter, wenn auch im hiesigen Courszettel nicht notirter Papiere möglich. Er nehme daher den dießfalligen vom Ausschuss abgelehnten Wunsch wieder auf und beantrage,

denselben an den Rath zu bringen.  
Der Antrag ward unterstützt und von Herrn Sempel beantwortet.

Herr List, im Princip mit dem Ausschusse einverstanden, hielt einen solchen weiter gehenden Antrag nicht allein für zweckmäßig, sondern bezeichnete es überdies noch als rathlich, selbst unter den im hiesigen Courszettel notirten Papieren eine sichtende Auswahl zu treffen. Die flüssigen, zum Lombardgeschäft disponibel zu machenden Gelder der Sparcasse seien nicht so beträchtlich, um Allen dienen zu können. Deshalb schein es wohl das Zweckdienlichste, in den Grenzen des Rathsbeschlusses zu bleiben.

Herr Lorenz entgegnete, daß er mit seinem Wunsche nur dem Rathe die Möglichkeit offen halten wolle, auch andere gute, im hiesigen Courszettel nicht notirte Papiere beleihen zu lassen.

Der Herr Referent bemerkte, daß er in Betracht des städtischen Charakters der Anstalt und des beabsichtigten beschränkten Geschäftsbetriebs gegen den Lorenz'schen Antrag stimmen werde.

Sämmtliche Anträge des Ausschusses wurden darauf einstimmig, der Lorenz'sche Antrag mit 29 gegen 18 Stimmen angenommen.

Zu a.

Auf Anfrage Herrn Hempels gab der Herr Referent über die Geschäftsstunden der Sparcassenbeamten nähere Auskunft, welcher Herr Dr. Schulze beispielsweise aus dem Betriebe des heutigen Sparcassengeschäftstages noch einige Notizen beifügte, aus denen er nachwies, wie sehr im Durchschnitt die Arbeitskraft der betr. Beamten in Anspruch genommen werde. Es liege im Interesse der meist dem ärmeren Theile der Bevölkerung angehörigen Sparer, rasch expedirt zu werden, und andererseits habe die Stadtgemeinde als Garantie auf ein accurates Arbeiten zu halten.

Herr Hempel fand es nicht zweckmäßig, daß die Sparcasse nicht über Mittag und in den Abendstunden, wo in der Regel die arbeitende Classe ohne Erwerbsverlust allein Zeit zur Einlegung ihrer Ersparnisse finde, — wenigstens an einem Tage in der Woche — expedire; daß letzteres geschehe, beantragte er und fand dafür Unterstützung.

Herr Cavael beantragte weiter:

es möge in ruhigen Zeiten die achttägige Kündigungsfrist bei Einlagen bis zu 10 Thlrn. aufgehoben werden, was ebenfalls Unterstützung fand.

Der Herr Referent entgegnete, daß das in dem Antrage Gewünschte in der Regel bereits zu geschehen pflege.

Die Anträge des Ausschusses und der Hempel'sche Antrag fanden einstimmige, der Cavael'sche gegen 12 Stimmen Annahme.

3.

Das Budget des Leihhauses und der Sparcasse auf das laufende Jahr.

Außer der bereits vorstehend genehmigten Anstellung zwei neuer Beamten bei der Sparcasse hat der Rath noch beschlossen, den Gehalt

- 1) des Einnehmers beim Leihhause um 50 Thlr., also auf 600 Thlr. jährlich,
- 2) des Controleurs beim Leihhause um 25 Thlr., also auf 500 Thlr. jährlich,
- 3) des sechsten und siebenten Expedienten um je 25 Thlr., also auf je 400 Thlr. jährlich, zu erhöhen.

Nach Antrag des Ausschusses ward zu diesen Erhöhungen Zustimmung erteilt und damit das Budget einstimmig genehmigt.

4.

Die Betheiligung der Stadt an der projectirt gewesenen Chemnitz-Leipziger Bahn.

Der Rath hatte beschlossen, die Stadt mit einem Capitale von 25,000 Thlr. bei der Zeichnung der Stammactien zu der projectirten directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn zu betheiligen.

Noch ehe der Finanzausschuß einige von ihm zur Begründung seines Gutachtens für nothwendig erachtete Erörterungen hatte zum Abschluß bringen können, ist das Jahr 1865, und mit dessen Ablauf auch die den provisorischen Comités für die Bildung der Actiengesellschaft und die Beschaffung des erforderlichen Capitals von der Regierung gestellte Präklusivfrist verstrichen, ohne daß jene Comités den gestellten Bedingungen zu entsprechen im Stande gewesen sind.

Unter diesen Umständen ließ man auf Vorschlag des Ausschusses die Angelegenheit nach Lage der Sache auf sich beruhen.

5.

Die vom Rath beschlossene Verzichtleistung auf die Rückzahlung der zwei von der Stadt gezeichneten Actien à 100 fl. rhein. für das germanische Museum in Nürnberg, und zwar zu Gunsten der Aufseß'schen Sammlung. Einstimmig trat man dem Rath'sbeschlusse bei.

(Fortsetzung folgt.)

## Aus dem Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer auf 1864.

II.

\* Leipzig, 24. Februar. Früher konnten bekanntlich Gebäude nicht zu ihrem Bollwerthe in der Landesbrandcasse versichert werden; erst durch das neue Brandversicherungsgesetz vom 23. August 1862 ist Vollversicherung des Zeitwerths aller Gebäude bei der Landesanstalt vorgeschrieben worden. Dadurch ist ein nicht unwichtiges Material zur Beurtheilung des Charakters und der Erwerbsverhältnisse der Städte und Gerichtsämter gegeben.

Die Stadt Leipzig hatte im Jahre 1864 ihre Immobilien für 33,000,670 Thlr. versichert, um 1,235,650 Thlr. höher als im Vorjahr; im Gerichtsamt I. betrug die Versicherungssumme 4,848,350 Thlr., d. h. 217,316 Thlr. mehr als im Vorjahr; im Gerichtsamt II. stellten sich die betr. Ziffern auf 6,714,400 Thlr. und 432,420 Thlr. Betrachtet man die Versicherungssumme, welche in den einzelnen Städten auf den Kopf der Bevölkerung kommt, so zeigt Leipzig eine auffallend hohe Ziffer. Während Dresden mit 145,728 Einwohnern eine Versicherungssumme von

40,690,040 Thlr. (279,2 Thlr. per Kopf), Chemnitz bei 54,827 Einwohnern eine Versicherungssumme von 14,095,840 Thlr. (253,4 Thlr. per Kopf) aufzuweisen hat, kommen in Leipzig 386,4 Thlr. Versicherungssumme auf den Kopf, d. h. 107,2 Thlr. mehr als in Dresden und 133 Thlr. mehr als in Chemnitz, was um so bemerkenswerther ist, als in Leipzig auch die größte Anzahl von Bewohnern auf ein Haus kommen und das größte Dichtigkeitsverhältniß herrscht. Bei den Gerichtsämtern haben die vorzugsweise Ackerbau treibenden Bezirke die höchsten Beträge, während auf die Gerichtsämter in der Umgebung Leipzigs die kleinsten Beträge fallen. Der durchschnittliche Versicherungsbetrag ist auf dem Lande höher als in der Stadt; nur der Durchschnittsbetrag von Leipzig wird von keinem ländlichen Bezirk erreicht.

## Das Rosenthal.

Alljährlich wenn das Frühjahr die ersten Waldblumen hervorlockt, erneuert sich in den die Stadt umgebenden Wäldern, besonders im Rosenthal und an Sonn- und Festtagen, ein Unfug, welchem doch etwas gesteuert werden könnte.

Schaaren von Kindern, namentlich Knaben, denen wenig Haus- und Schulzucht anzusehen ist, durchziehen ohne Begleitung Erwachsender schreiend und lärmend den Wald. Schneeglöckchen zu pflücken ist meist nur Vorwand, aber Zweige, Schößlinge, junge Anpflanzungen werden abgerissen, verstümmelt; wird ein Eichhörnchen entdeckt, so ist das Hallo und das Werfen mit Steinen und Knüppeln selbstverständlich; läßt sich ein einzelnes oder ein Trupp Rehe sehen, welche scheu nicht wissen wohin in den durchstobten Wald sich wenden, so ist die hohe Jagd frei und eröffnet. Am letzten Sonntag sah man solche Jungen, welche Hunde (vielleicht eigens zu diesem Zweck) mitgebracht hatten.

Mancher gute Leser findet vielleicht diesen Tadel „griesgramig“, der Einsender muß aber dergleichen zurückweisen, denn er ist sowohl ein Freund kindlicher Fröhlichkeit, wie der Natur. Oft hat er still gestanden, wenn bei seinen Wanderungen in der Nähe des Weges Rehe sichtbar wurden, jedesmal aufs Neue sich solchen Anblick erfreuend; oft hat er bei Andern dieselbe Freude an den Thieren, dieselbe Vorsicht, sie nicht zu schrecken, zu verschrecken, wahrgenommen. Der schöne Wald mit seinem Thierleben ist ein wahrer Schatz für unsere sonst so einförmige Landschaft, und wo liegt eine zweite so belebte Stadt wie Leipzig, in deren unmittelbarer Nähe man sich wie hier an solcher Waldscenerie erfreuen kann?

Die Tafeln, auf welchen zum Schutz des Waldes und der Anlagen aufgefordert wurde, sind längst, weil vielleicht nutzlos, verschwunden, und in Wirklichkeit, Derjenige, welcher verbietend oder verbindend einschreiten wollte, wenn er Augenzeuge eines Unfugs ist, würde nichts erreichen als Verhöhnung oder gar Beschimpfung, denn für das Vergnügen solcher Jugend würden sich schnell Fürsprecher aus der Menge finden.

Nur angestellte autorisirte Schutzleute können hier Abhülfe schaffen. J. J.

## Stadttheater.

Am 23. Februar wohnten wir einer Aufführung des Goethe'schen „Faust“ bei, von der wir leider nur wenig Gutes zu berichten haben. Den Mephisto gab zum ersten Mal Herr Claar, doch ist ihm, wie nun der Erfolg herausgestellt hat, mit Uebertragung dieser Rolle kein Dienst geleistet worden, vielmehr der Versuch durchaus zu seinem Schaden ausgefallen. Der von uns gewiß in seinem vollen Werth erkannte junge und strebsame Künstler ist der angenehme, ja, wie wir sogar gern zugeben, geistreiche Träger feintomischer Charakterrollen und originell humoristischer Episoden; der in ihrer ganzen Größe kaum zu erfassenden Aufgabe indes, welche Goethe's Hölle dem Darsteller bietet, war seine physische wie intellectuelle Kraft nicht gewachsen. Dies Urtheil hat wohl jeder Anwesende mit uns gefaßt; was Herr Claar vorführte, schien eher alles Andere, als der Mephisto. Man kennt verschiedene Auffassungen der Partie, das wissen unsere Leser: die dämonisch leidenschaftliche, die satyrisch zugespitzte, die volkstümlich teuflermäßige, die chevalereske u. s. w., sollen wir überhaupt sagen, daß Herr Claar auch eine Auffassung hatte, so fällt uns keine treffendere Bezeichnung ein, als: es war die kindliche. Im Publicum machte sich eine verhältnißmäßig starke und hartnäckige Opposition gegen ihn bemerkbar, und wenn wir das feine halb bedauern, so vermögen wir es doch nicht ungerechtfertigt zu finden. Aus welchem Grunde machte man das ganze Experiment? Besteht doch unser Personal in Herrn Deutschinger den prädestinirten Mephistopfeiler. Herr Claar wünschen wir recht bald eine seinem Talent und seinen Mitteln angemessene Rolle, womit er, wie wir fest überzeugt sind, schon wieder nach Verdienst reuffiren wird.

Als Margarethe erschien Fräulein Link und forderte durch Kunst der Darstellung das Lob der Kritik heraus, obgleich zu sagen ist, daß ihre Individualität in künstlerischer wie persönlicher Hinsicht nicht den „Gretchenypus“ trägt. Ein feineres Gefühl und Verständniß der Goethe'schen Dichtung muß sich das eingestehen. Es

fehlt u  
naiv e  
turell,  
stets zu  
nehmen  
rament  
späteren  
jedemfal  
Jeanne  
Emilia  
„Brau  
befehlen  
den da  
Goethe  
Gestalt  
da sie  
Nur so  
Bach n  
Abende

Se  
Neben  
mit h  
positiv  
Im  
Seri  
ausges  
Auswe  
Cour  
Epoche

\*  
Friedr  
lernter  
Anlag  
Kelter  
lichter  
zu v  
sonstig  
baare  
am 6  
lassen  
Condi  
lich a  
Diebst  
Heute  
haupt  
den L  
Dresd  
Mitte  
die P  
zur C  
tung,  
erwie  
T  
heutig  
richti  
wirku  
gehör  
Staa  
Rück  
strafe

\*  
Ital  
Parl  
entsch  
tung  
welch  
über  
einem  
über  
auff  
die G  
den  
\*  
Erne  
der C  
erger  
wider  
rung

fehlt unserem Personal jetzt überhaupt die rechte Darstellerin des naïv Sentimentalen, poetisch Weiblichen; Frä. Link's ganzes Naturell, voll reichen und eigenthümlichen Gehaltes sicherlich, drängt stets zum Heroismus, wenn man dies Wort in weiterer Bedeutung nehmen will. Für Elärchen im „Egmont“ wird sich die temperamentbegabte Künstlerin schon eher eignen, wenigstens was die späteren Theile der Rolle anlangt. Am besten aber liegen ihr jedenfalls Partien wie Orsina, Julie Imperiali, Milford, Eboli, Jeanne d'Arc, Adelheid Walldorf, wogegen wir Gretchen, Käthchen, Emilia Galotti, Recha, Leonore (in „Fiesco“), Beatrice (in der „Braut von Messina“) u. s. w. jetzt in der That nicht zutreffend besetzen können. So wurde denn allerdings unter Frä. Link's Händen das Gretchen im Ganzen etwas Anderes, als was es bei Goethe ist, doch blieb es zum mindesten immer eine künstlerische Gestaltung. — Die übrige Aufführung der Tragödie bietet uns, da sie von früher bekannt, keinen Anlaß zu neuer Besprechung. Nur so viel: Herr Panisch als „Faust“ und Frau Günther-Bachmann als Martha theilten mit Frä. Link die Ehren des Abends.

Dr. Emil Knefste.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 25. Februar Vortrag von Dr. M. Jordan: Ueber den künstlerischen Entwicklungsgang Rafaels mit besonderer Rücksicht auf seine historischen Compositionen.

Im Anschluß an den Vortrag ist von heute an die letzte Serie rafaclischer Werke in Kupferstichen und Photographien ausgestellt: Die Frescogemälde der Stenzen des Vatican, Auswahl aus den Loggien, die Cartons von Hampton-Court und daneben die charakteristischen Compositionen der frühern Epochen des Künstlers.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

\* Leipzig, 24. Februar. Der aus Dresden gebürtige Karl Friedrich Hermann Schmidt genannt Gaunis, 20 Jahre alt, gelernter Glaser und zuletzt Hausknecht, stand unter der doppelten Anklage, einmal am 1. December v. J. in der Wohnung seiner Aeltern zu Dresden aus verschiedenen Behältnissen und Räumlichkeiten, zu welchen er sich auf gewaltsame Weise den Zugang zu verschaffen gewußt, eine Mehrzahl Kleidungsstücke und sonstige Effecten im Werthe von zusammen 16 Thln., sowie eine baare Geldsumme von wenigstens 41 Thln. 10 Ngr. und dann am 6. desselben Mon. aus einem ihm zur Mitbenutzung überlassenen Schlafbehältniß des hiesigen Burgstellers mehrere dort in Condition stehenden Kellnern gehörige Kleidungsstücke sich widerrechtlich angeeignet zu haben. Er hatte jene Entfremdung und diesen Diebstahl auf Vorhalt auch anfänglich unumwunden eingestanden. Heute trat er bezüglich des zweiten Anklagepunctes mit der Behauptung auf, daß seine Absicht nur dahin gegangen, sich durch den Verfaß der entwendeten Kleidungsstücke die zu einer Reise nach Dresden, wo er sich zum Militär zu stellen gehabt, erforderlichen Mittel zu verschaffen, um später vom letztgedachten Orte aus an die Bestohlenen nicht bloß die Leihhauscheine, sondern auch die zur Einlösung nöthigen Gelder gelangen zu lassen, eine Behauptung, welche aus mehreren Gründen als völlig unwahr sich erwiesen und daher unbeachtlich erschien.

Der königl. Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten in der heutigen Hauptverhandlung, bei welcher das Präsidium Herr Gerichtsrath Ahnert führte und die Anklage (so weit nicht die Mitwirkung der Staatsanwaltschaft wegen des zur Privatanklage gehörigen Verbrechens der Entfremdung ausgeschlossen war) Herr Staatsanwalt Löwe vertrat, wegen beider Verbrechen zu einer mit Rücksicht auf die Vorbestrafung Schmidt's bemessenen Arbeitshausstrafe in der Dauer von neun Monaten.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 24. Februar. Der Handelsvertrag zwischen Italien und dem deutschen Zollverein ist dem italienischen Parlament mit der Erklärung vorgelegt worden, die Regierung sei entschlossen, nach Gutheißung des Vertrags durch die Volksvertretung unverzüglich Gesandte bei den deutschen Höfen zu ernennen, welche die Ausführung desselben und die italienischen Interessen überhaupt zu überwachen hätten. Daraus folgt, daß, wenn von einem oder dem andern deutschen Hofe diesen Gesandtschaften gegenüber Schwierigkeiten erhoben werden sollten, der Vertrag sofort aufhören würde für Italien verbindlich zu sein. Hauptsächlich wird die Einsicht in die volkswirtschaftlichen Bedürfnisse Deutschlands den Eintritt einer solchen Eventualität verhüten.

\* Leipzig, 24. Februar. Während der amtliche Moniteur die Ernennung des „Kundes von Frankreich“ zum Ehrenpräsidenten der Commission für die Pariser Ausstellung von 1867 bringt, ergeben sich in Angelegenheiten der letzteren immer ernstere Bewandlungen. Das Pariser Comité beabsichtigt nämlich Abänderungen in der Verwendung der Ausstellungsräume, durch welche

die bisher getroffenen Feststellungen namentlich für die Aussteller Preußens und des übrigen Deutschlands vollständig gestört und verschoben werden würden, während doch die unerwartet große Zahl von Anmeldungen eher eine Vergrößerung der bis jetzt bewilligten Räumlichkeiten erheischte. Von Seite der königl. sächsischen Staatsregierung ist in Anbetracht dieser Umstände unlängst ein Bevollmächtigter nach Berlin gesendet worden, welcher den Auftrag hatte, mit der königl. preussischen Regierung über gemeinschaftliche Schritte in dieser Angelegenheit zu unterhandeln, und es ist, wie man hört, die erwünschte Uebereinstimmung erzielt worden. Die preussische Gesandtschaft und der preussische Bevollmächtigte für die Ausstellung in Paris sind angewiesen, in bestimmtester Weise die Ansprüche zu vertreten, welche durch die gemachten Anmeldungen erworben sind; sächsischer Seits werden die nach Paris gesendeten Herren Geh.-Rath Dr. Weinlig und Regierungsrath Wiesner den preussischen Reclamationen sich anschließen.

\* Leipzig, 24. Februar. Im Herbste dieses Jahres wird in Florenz der sechste internationale statistische Congreß abgehalten. — Zwei Mitglieder des preussischen Landesökonomie-Collegiums haben es unternommen, auf der Pariser Weltausstellung des Jahres 1867 ein Bild der gesammten norddeutschen Schafzucht in Proben jeder ausgezeichneten Herde darzustellen. Sie tragen gemeinschaftlich alle dadurch erwachsenden Kosten. — In Wien soll im Jahre 1870 eine allgemeine Weltausstellung abgehalten werden.

\* Leipzig, 24. Februar. Die Dividende für die Actionäre der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das verflossene Geschäftsjahr ist auf 28 Thlr. pro Actie festgesetzt worden.

\*\* Leipzig, 24. Februar. Mehrfach wurde schon und auch in diesem Blatte Anregung gegeben, die 400jährige Jubelfeier der Leipziger Messen nicht spurlos vorübergehen zu lassen. Um so mehr finden wir uns veranlaßt hier eines Unternehmens zu gedenken, welches, unsers Wissens, eins der ersten ist, das auf diesen Gegenstand Bezug hat. Unter dem ominösen Titel: „Siftfreies Fliegenpapier“ wird diesmal zur Ostermesse eine Gelegenheitschrift erscheinen, welche außer einer Beschreibung der Begründung der Leipziger Messen auch interessante Mittheilungen über die Messen früherer Jahrhunderte enthält. Wie schon aus dem Titel hervorgeht, und wie es für ein Messpublicum am geeignetsten erscheint, ist es zugleich ein Depot harmloser oft überraschender Scherze, die nicht bloß localer Natur sind und überall, wo der Name Leipzigs einen Klang hat, gern gelesen werden dürften.

\* Leipzig, 24. Februar. Zu unserm gestrigen Berichte über die letzte Bürgerversammlung möchten wir noch nachtragen, daß, nachdem die Ausschufsanträge in der mitgetheilten Weise Annahme gefunden, der Commission anheimgegeben wurde, nun auch noch weitere Schritte zu thun, um für die in dieser Versammlung beschlossenen Reformen auch andere Städte Sachsens zu gewinnen. Es ist dabei ein allgemeiner sächsischer Gemeinde- und Städte-tag in Aussicht genommen, je nachdem auch die Landgemeinden an der Bewegung sich betheiligen wollen oder nicht, und die Commission ist ermächtigt, mit Männern, von denen eine rege Förderung dieser Sache zu erwarten steht, in den verschiedenen Theilen des Landes, zumal in den größern Schwesterstädten, in Verbindung zu treten, damit dieselben innerhalb des ihnen zunächst liegenden Kreises ähnliche Reform-Verhandlungen wie in Leipzig veranlassen und das Ergebnis derselben dann hierher mittheilen, worauf dann eine Versammlung von Vertretern der einzelnen Orte einberufen werden könnte.

Leipzig, 24. Februar. Heute Morgen bald nach 4 Uhr wurden die Bewohner des Grundstücks Nr. 14 auf dem Kanstädter Steinweg durch die Kunde von einem daselbst ausgebrochenen Schadenfeuer aufgeschreckt. Ein dichter Qualm hatte sich im Hause verbreitet und man forschte, jedoch längere Zeit vergeblich, nach dem Feuerherde. Der Brand schien von der Decke eines Kohlen-schuppens herzukommen. Um dahin zu gelangen, durchschlug man bei der vorhandenen großen Gefahr — es befinden sich in den dortigen ziemlich winkligen und holzreichen Hintergebäuden Kohlen- und Lumpenniederlagen — eine Wand und die Küche in der ersten Etage, worauf man den Feuerherd in einer Balkenlage über dem Schuppen entdeckte. Mit Hilfe der Feuerwehr gelang es den Brand nach einiger Zeit zu unterdrücken. Wie das Feuer entstanden, ist nicht festgestellt, doch scheint es schon seit mehreren Tagen in den Balken geblüht zu haben.

— Auf der Tauscher Straße erwischt man heute früh einen Butterdieb. Derselbe stahl in frechster Weise von dem Wagen eines Händlers aus Lobstädt eine Wanne mit Butter, wurde aber von dem Eigenthümer selbst bei diesem Diebstahl ergriffen und zur Polizei gebracht.

— In der Nähe der Lautenbrücke am Kanstädter Steinweg hatten sich in vergangener Nacht ein Schlossermeister und ein Schneidergefelle in feindseligster Weise gegenseitig gepackt und einander im Kampfe übel zugerichtet. Nicht allein, daß dabei die beiderseitige Kleidung in die traurigste Verfassung gerathen war, so hatten sie auch so gewichtige Faustschläge gegeneinander geführt, daß Beide aus Verletzungen im Gesicht bluteten. Mehrmaliges

Hülserufen führte den dortigen Nachtwächter auf den Kampfplatz, der dem weiteren Scandal ein Ende machte und die erbitterten Kämpfer nach dem Raschmarkt geleitete. Dort mußte man den Schlossermeister als schwer gravirt erachten, denn er wurde in Haft genommen.

Wie wir hören, hat jener Oberjäger, der sich in vorgestriger Nacht durch einen Sprung in den Schloßgraben vor der Verfolgung eines Nachtwächters rettete, wegen der dabei erlittenen Verletzungen ins Militairhospital gebracht werden müssen, doch ist er nicht in gefährlicher Weise verwundet.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich heute Morgen auf der Chaussee zwischen Schönau und Lindenau in Folge Durchgehens eines Einspanners zugetragen. Der Deconom und Gutsbesitzer Jahn in Schönau, ein schon ällicher Mann, ferner der Brauer Liebischer und der Inspector vom dasigen Rittergute waren von Schönau aus in einem einspännigen Geschirr auf der Fahrt nach Leipzig begriffen. Als sie noch nicht weit von Schönau entfernt waren, wurde das Pferd ihres Geschirrs plötzlich scheu und ging endlich aller Bemühung dasselbe aufzuhalten ungeachtet im rasenden Laufe durch. Der Deconom Jahn, die große Gefahr erkennend, suchte sich zu retten und sprang zum Wagen heraus, stürzte aber hierbei so unglücklich, daß er seinen Tod fand. Der Brauer Liebischer wurde ferner schwer verletzt, während der Ritterguts-Inspector ohne Beschädigung davon kam.

Nächsten Montag den 26. d. M. beginnt das Einexercieren der neuen Mannschaften der Communalgarde, womit an den markt-freien Wochentagen bataillonweise im Saale des Schützenhauses, des Colosseums, so wie im Leipziger und Wiener Saale bis zum 23. März in den Nachmittagsstunden fortgefahren werden soll. Für die Gewehrvisitationen der einzelnen Compagnien sind der 5. 7. 8. 9. 12. 14. 15. 16. 26. und 28. März angesetzt und werden dieselben in den Vor- und Nachmittagsstunden in der Werkstelle des Büchsenmachers Otto im Schützenhause stattfinden.

Leipzig, 24. Februar. Am 22. Mai 1865 wurde von dem Schwurgericht zu Weimar Amalie Wechsung aus Oldisleben, trotz ihrem Läugnen, auf Indicien hin wegen Ermordung ihres vierzehn Tage alten Kindes für schuldig erkannt und zum Tode verurtheilt, später aber vom Landesherren zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Bekanntlich hatte sie eine romantische Geschichte von einer Frau Werther vorgebracht, welcher sie ihr Kind übergeben haben wollte, und diese Erzählung gab einem jungen Juristen Veranlassung zu einer romanhaften Darstellung des Falles, welche durch die „Gartenlaube“ die weiteste Verbreitung und auch ins Leipziger Tageblatt (Nr. 247 vom 4. Septbr.) Eingang fand. Jetzt hat die Wechsung gestanden, daß sie vorsätzlich ihr Kind in die Saale geworfen habe.

Vor kurzem brachten alle Berliner Zeitungen höchst rühmliche Urtheile über einen Künstler, der an 51 Abenden im alten Wallnertheater ein höchst elegantes und so zahlreiches Publicum zu versammeln wußte, daß oft die Räume des Theaters gar nicht ausreichten, obgleich die Eintrittspreise bedeutend hoch gestellt waren. Dieser Künstler war der Physiker und frühere Palastkünstler des Sultans, Herr Louis Figér, der durch seine außerordentlichen Leistungen auf den bedeutendsten Theatern des Continents, als: in Paris, London, Petersburg, Moskau, Constantinopel, Kairo, Rom, Wien, Berlin u. c., und seine Privatvorstellungen an den meisten europäischen und vielen asiatischen Höfen nicht bloß einen Weltruf, sondern auch Reichthum erwarb. Herr Figér tritt mit einer wahrhaft orientalischen Pracht auf. Sein Apparat ist von echtem massivem Silber, seine Decorationen der Bühne so reich, daß sie alles bisher Dagewesene übertreffen. Rechnet man dazu die Vollendung eines wirklichen Meisters in seinem Fache, als welcher er von den größten Zeitungen der verschiedensten Länder anerkannt worden ist, so darf den nächstens hier beginnenden Vorstellungen des Herrn Figér mit Spannung entgegengesehen werden.

In der achten Morgenstunde des 24. Februar wurde der Maurer L. in Unger aus seinem Bette, in welchem er bereits halb bewußtlos lag, herausgetrieben, da er durch einen dichten Dampf, welcher seine Stube anfüllte, augenscheinlich in Lebensgefahr sich befand. Aus der Stube führt nämlich ein Loch in den Schornstein, welches mit einem Lumpen verstopft war. Dieser hatte sich während der Nacht entzündet und einzelne Theile desselben waren auf verschiedene in der Stube befindliche Gegenstände gefallen und hatten sie in Brand gesetzt. Wäre das Vorkommniß nicht rechtzeitig entdeckt worden, so hätte leicht größeres Unglück sich ereignen können.

Chemnitz, 22. Februar. (Ch. L.) Im Stadttheater war heute Nachmittag der Kronleuchter herabgelassen, um gepußt zu werden. Beim Wiederaufwinden brach wahrscheinlich die Befestigung der hölzernen Trommel, auf welcher das Seil geht, und es stürzte der schwere Leuchter herunter in den Zuschauerraum, wo er völlig zertrümmerte.

Das Project zur Erbauung der Lobositz-Dux-Frauenstein-Klingenbergener Eisenbahn, welches bereits im vorigen Sommer aufgestellt, durch Einmischung anderer Projecte aber in seinem Verfolg sehr aufgehalten wurde, geht rüstig seiner Ausführung entgegen. Die zu erbauende Bahnlinie wird für die Zukunft

gewiß einen nicht unbedeutenden Verkehrsweg bilden, zumal wenn dieselbe später von Klingenberg bis Rosten, welche Strecke ja keine Schwierigkeiten bietet, zum Anschluß an die neue Leipzig-Dresdener Bahn verlängert werden sollte. Welche bedeutende Verminderung der Strecke von Leipzig nach Prag durch diese Bahn eintreten würde, kann Jeder leicht ermessen, der einen Blick auf die Karte wirft. Aber nicht genug hiermit; diese Bahn wird ein bisher noch wenig benutztes, unermessliches Kohlenbeden von ausgezeichneter Güte erschließen. Nach approximativen Berechnungen wird sich der Frachtverkehr nach Millionen von Centnern, nur für die Strecke der Bahn selbst, berechnen lassen und verspricht somit die Bahn für die Actionäre ein ganz günstiges Resultat. (Dr. N.)

Die Goldmacherkunst ist wieder auferstanden, der Stein der Weisen entdeckt! Zwei Chemiker in Paris, Dr. P. Favre und Franz, haben ein Verfahren entdeckt, mittelst dessen sie sowohl Silber als Kupfer oder Quecksilber in Gold zu verwandeln vermögen. Nach den von ihnen vor den Augen wissenschaftlicher Männer gemachten Experimenten ist festgestellt, daß sich Silber in Gold umwandeln läßt, und zwar durch zwei chemische Proceffe, durch welche die Farbe, das specifische Gewicht und alle sonstigen dynamischen Bedingungen des den Proceffen unterworfenen Silbers in die des Goldes umgewandelt werden. In Bezug auf die Verwandlung von Kupfer und Quecksilber in Gold sind noch keine öffentlichen Experimente angestellt worden. (?)

Die gesetzgebende Versammlung der Donaufürsten-thümer hat, nachdem in der Nacht vom 22. zum 23. Februar der Fürst Rusa zur Abdankung gezwungen worden, den Grafen von Flandern, Philipp, Sohn des verstorbenen Königs der Belgier, zum Fürsten gewählt.

Ueber den Robert Freygang'schen eisenhaltigen Syrup\*) sagt Herr Prof. Dr. Bod in seinem Gutachten:

„Da manche Blutarme und Nervenschwache das Eisen in Verbindung mit Spiritus nicht vertragen können, so hat Herr Robert Freygang in Leipzig auf meine Veranlassung einen eisenhaltigen Syrup

bereitet, der nicht nur für sich allein, sondern auch bei Zusatz von Soda- und Selters- oder kohlensaurem Wasser sowohl von einem sehr angenehmen Geschmack, als auch von leichter Verdaulichkeit und ausgezeichneter Wirkung ist. Dieser Eisen-Syrup wurde außerdem noch mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen (China u. c.) versetzt.

\*) Derselbe ist zu haben pr. 1/4 Fl. 15  $\pi$ , 1/2 Fl. 8  $\pi$  in der Adler-Apotheke, Hainstraße, und Detailgeschäft Halle'sche Straße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 21. Febr. R°	am 22. Febr. R°	in	am 21. Febr. R°	am 22. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 2,1	- 2,0	Palermo . . .	+ 12,1	+ 10,6
Grönigen . . .	+ 0,6	- 2,4	Neapel . . .	+ 10,4	+ 10,7
Greenwich . . .	-	-	Rom . . .	+ 7,2	+ 10,1
Valentia (Spanyen)	+ 3,5	-	Florenz . . .	-	-
Havre . . .	+ 4,8	+ 2,4	Turin . . .	-	-
Brest . . .	+ 4,0	+ 1,4	Bern . . .	+ 0,8	+ 1,6
Paris . . .	+ 1,6	- 2,5	Triest . . .	+ 6,9	-
Strassburg . . .	+ 2,2	+ 0,2	Wien . . .	- 4,0	-
Lyon . . .	+ 7,2	+ 4,8	Odessa . . .	-	-
Bordeaux . . .	+ 3,2	+ 2,2	Moskau . . .	-	-
Bayonne . . .	-	+ 3,2	Libau . . .	- 10,9	- 11,5
Marseille . . .	+ 10,3	-	Riga . . .	- 12,4	- 14,5
Toulon . . .	+ 8,8	+ 9,6	Petersburg . . .	-	- 16,4
Barcelona . . .	-	+ 9,2	Helsingfors . . .	-	- 12,0
Bilbao . . .	-	+ 5,2	Haparanda . . .	-	-
Lissabon . . .	-	+ 6,2	Stockholm . . .	-	- 5,4
Madrid . . .	-	+ 2,1	Leipzig . . .	- 4,0	- 6,4
Alicante . . .	-	+ 9,3			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 21. Febr. R°	am 22. Febr. R°	in	am 21. Febr. R°	am 22. Febr. R°
Memel . . .	- 13,2	- 10,9	Breslau . . .	- 7,2	- 6,6
Königsberg . . .	- 15,0	- 10,4	Dresden . . .	- 2,9	- 4,6
Danzig . . .	- 9,7	- 8,9	Magdeburg . . .	- 2,1	- 2,9
Posen . . .	- 7,1	- 5,5	Köln . . .	+ 1,0	- 3,5
Köslin . . .	- 5,8	- 7,8	Trier . . .	+ 0,1	- 2,1
Stettin . . .	- 5,1	- 5,6	Münster . . .	- 0,7	- 5,0
Berlin . . .	- 3,8	- 6,6			

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden**

23. Februar. Weizen weiß loco 56—64, braun loco 53—62. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr.  $\pi$  5. 20, Griesler Auszug  $\pi$  5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 43 bis 45, pr. dies. Monat ——. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 32 $\frac{1}{2}$ —40. Hafer loco 22—25. Erbsen 55—60. Widen 48—60. Delsaaten: Raps loco, — Klee Saat weiß 15—21  $\pi$ , roth 16—19  $\pi$ . Rübsöl raff. 17  $\pi$ . Deltuch 2 $\frac{1}{4}$   $\pi$ . Spiritus, 100 Ort. — 122 $\frac{2}{3}$   $\pi$ . Ranne, 13 $\frac{11}{12}$   $\pi$ . — Witterung: trüb.

351. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 24. Februar 1866.**  
 notierte Preise a) für 1 Holl-Centner Del., b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeig der verpflichteten Commissionskondre.  
 Rüböl, loco: 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Febr., März: 15 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. u. bz.; p. April, Mai: 15 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Septbr., Octbr.: 13 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, loco: 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Roggen, loco: 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 5 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [n. D. 57 — 62 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 3 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [n. D. 45 — 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. April, Mai: 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Qual. 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> — 3 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [n. D. 35 — 38 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: nach Qual. 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> — 2 <sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. bz.; feine W. 2 <sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [nach Qual. 25 — 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; feine W. 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [58 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 4 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [58 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Spiritus, loco: 14 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Febr.: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 14 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.; p. März: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11 — 12 Uhr.)  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Vorm. 8 — 12 Uhr.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 29. Mai bis 3. Juni 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).  
**Städtisches Museum.** Geöffnet von 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.** Markt, Kaufhalle 10 — 3 Uhr.  
**Schillerhaus in Soblotz** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bild.-Verein.** Gesellige Zusammenkunft. Vorm. 11 Uhr Vorstandssitzung.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Aug. Braseh, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**  
**Photographisches Atelier** von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8 — 10 Uhr und Nachmittags 1 — 4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10 — 1 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8 — 1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1 — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50 Abds.  
 Caffel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
 Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimingen).  
 Dessau und Zerbst: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1 Nachts.  
 Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.  
 Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).  
 Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Grossenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof zc.: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
 Ragdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10. 15. Nachts.  
 Reichen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Teich: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzüge.)

### Stadttheater. (133. Abonnements-Vorstellung).

Anfang 6 Uhr.

#### Die Rose vom Kaukasus.

Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolph Gottschall.

Personen:

Fürst Dscherikoff, russischer Obrist	Herr Janisch.
Gobunoff, Hauptmann, sein Freund	Herr Hoch.
Sarema	Fräul. Link.
Amul Beg, Sarema's Vater	Herr Deutschinger.
Erster Ischerkessenhauptling	Herr Witt.
Zweiter Ischerkessenhauptling	Herr Schreyer.
Ahlan	Herr Herzfeld.
Der Prophet	Herr Deetz.
Russen. Ischerkessen.	

Ort der Handlung: Ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend  
 Zeit: 1811.

#### Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kneb.

Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Dittmar, böhmischer Fürst	Herr Thelen.
Euno, fürstlicher Erbsörster	Herr Witt.
Agathe, seine Tochter	
Annchen, eine Verwandte	Fräul. Julie Suvanny.
Gaspar, Jäger	Herr Herzsch.
Max, Jäger	Herr Rebling.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Krafft.
Samiel, der schwarze Jäger	
Ein Eremit	Herr Becker.
Brautjungfer	Fräul. 1 lag
Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Russkanten.	

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
 De. Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

#### Gewöhnliche Preise.

Einlass 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Dienstag den 27. Februar 1866

## Grosses Concert,

gemeinschaftlich veranstaltet von der

## Singakademie

## und dem Musikverein „Euterpe.“

(Solisten: Sopran: Fräulein **Bianca Santer**, Königl. Hof-Opernsängerin aus Berlin; Alt: Frau **Deetz**, Mitglied des hiesigen Stadttheaters; Tenor: Herr Dr. **Gunz**, Königl. Hof-Opernsänger aus Hannover; Bass: Herr **Freny**, Königl. Hof-Opernsänger aus Dresden.)

#### Programm.

I. Theil.

**Frühlingsbotschaft.** Concertstück für Chor u. Orchester von **N. W. Gade.**  
**Arie** des Florestan aus „Fidelio“ von **L. v. Beethoven**, gesungen von Herrn Dr. **Gunz.**  
**Schluss-scenen** des III. Actes der „Armide“ von **Chr. Gluck.** Die Soli gesungen von Fräul. **Santer** (Armide) und Frau **Deetz** (der Hass).

II. Theil.

**Stabat mater** für Soli, Chor u. Orchester von **G. Rossini.** Die Soli gesungen von Fräul. **Santer**, Frau **Deetz**, Herrn Dr. **Gunz** und Herrn **Freny.**

**Das Concert gilt als 9. Abonnementsconcert der „Euterpe“ und als 1. Aufführung der Singakademie für das jetzt beginnende Vereinsjahr;** es werden deshalb den **Abonnenten** resp. **Inactiven Mitgliedern** beider Vereine ihre Billets, wie üblich, durch die Vereindiener zugestellt werden.

Da die beiden hiesigen Concertsäle weder für die Zahl der **Mitwirkenden** (nahezu **400**) noch der **beldersseitigen Abonnenten**, ausreichenden Raum bieten, so ist beschlossen worden, den

### grossen Saal der Centralhalle

speciell für diese Aufführung herzurichten.

**Billets** für Sperrsitze zu **1 Thlr.** und zu ungesperrten Plätzen zu **20 Ngr.** sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner, Fr. Hofmeister** u. **C. F. Mahnt**, so wie am Concertabend an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zweite  
**Abendunterhaltung**  
für *Kammermusik*  
(Zweiter Cycles)  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Montag den 25. Februar 1866.

Mitwirkende:

Die Herren: **S. Jadassohn** (Pianoforte), Concertmeister  
**Dreyschock** und **Röntgen** (Violine), **Hermann** und  
**Hunger** (Viola), **Lübeck** (Violoncell).

**Quartett** für Streichinstrumente (Cdur) von W. A. Mozart.

**Serenade** für Pianoforte (op. 35, neu), componirt von  
S. Jadassohn.

I. a) Marsch, b) Adagio, c) Scherzo.

II. a) Andantino, b) Minuetto, c) Finale.

Sämmtliche Stücke sind Canons in der Octave.

**Quintett** für Streichinstrumente (Cdur, op. 29) von L. van  
Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
**Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

**Riedelscher Verein.**

Freitag d. 2. März Nachm. 5 Uhr in der Thomaskirche:

**Missa solennis in D**

von L. v. Beethoven.

**Soloquartett:** Frau Jauner-Krall und Frau Krebs-  
Michalesi, Hofopernsängerinnen aus Dresden, Herr Josef  
Schild und Herr Adolf Schulze aus Hamburg; **Violin-  
solo:** Herr Concertmeister David; **Orgel:** Herr Organist  
Thomas; **Begleitung:** Das Gewandhausorchester.

Wer dem Verein noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht,  
wolle seinen Namen bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16,  
gef. niederlegen.

**Bekanntmachung.**

Aut Anzeige vom 20. laufenden Monats ist die Herr Friedrich  
Otto Traugott Beneski von den Inhabern der Firma  
Heinrich Lomer ertheilte Procura erloschen und ist Solches  
heute auf dem betreffenden Fol. 1383 des Handelsregisters ver-  
lautbart worden.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Die Firma F. Goldhahn in Leipzig ist erloschen lt. Anzeige  
vom 20. laufenden Monats, was heute auf dem betreffenden  
Fol. 551 des Handelsregisters eingetragen worden ist.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Werner.

**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Frau A. Göbe, Herr H. H. Groh, E. G. Hüfner, W. Lantsch,  
F. A. Seidel, G. Schmidt, E. L. Weber sind als Mitglieder ein-  
getreten, dagegen haben Frau M. Bogelt, Herr E. Schroth, F. H.  
Steyer ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitglied-  
schaft von Frau J. W. Eidermann und M. E. Hentschel  
erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes  
bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 25. Februar 1866.

Der Ausschuss.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
Montag den 26. Februar 1866  
und folgende Tage

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr  
ab die zu einem Nachlass gehörigen Pretiosen, Gold- und  
Silber-Sachen, Mahagoni-Meubles, 1 Flügel,  
1 Partie Noten und Bücher, Betten, Wäsche, Klei-  
der, Porzellan, Glas-, Küchen- wie Hausgeräthe  
Nr. 14 an der Zeiger Straße im Erdgeschoß meist-  
bietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.  
Dr. Jerusalem.

**Bekanntmachung.**

Auf der 1. Abtheilung der Delitzscher Chaussee sollen  
Montag den 26. Februar d. J.

von Nachmittags 3 Uhr an

60 Tausen Pappelreisig

auf dem Wege des Meistgebotes gegen sofortige baare Be-  
zahlung und unter den sonst vor der Auction bekannt zu  
machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Zusammenkunft findet auf der 1. Abth. bei der fiscalischen  
Chausseegelder-Einnahme Leipzig statt.

Königliche Bauverwaltung Leipzig,

am 20. Februar 1866.

von Brause.

**Grundstücksversteigerung.**

Im Auftrage der Altgemeinde zu Eutrißsch sollen folgende der-  
selben gehörige Grundstücke:

- 1) die mitten im Dorfe Eutrißsch gelegene, als Bauplatz vor-  
züglich verwendbare Parzelle Nr. 62 des Flurbuchs, an  
37 □ Ruthen Fläche, mit dem darauf stehenden, bisher  
von der dasigen Kleinkinderbewahranstalt benutzten Hause  
Nr. 53 Cat.,
- 2) die an der Chaussee gelegene, bisher als Turnplatz be-  
nutzte, ebenfalls als Bauplatz verwendbare Parzelle Nr. 38  
des Flurbuchs an 37 □ Ruth. Fläche.
- 3) die sogenannte Döfenwiese Nr. 270 des Flurbuchs an  
202 □ Ruth.

Donnerstag den 15. März ds. Js.

3 Uhr Nachm.

im Gasthose zum Helm in Eutrißsch durch Unterzeichneten öffent-  
lich versteigert werden, wozu man Kauflustige hiermit einladet.

Grundstücksbeschreibung und Versteigerungsbedingungen werden  
vom 5. März ab im Gasthose zum Helm und auf der Expedition  
des Unterzeichneten, Nicolaistraße Nr. 46, aushängen.

Wegen Besichtigung der Grundstücke wolle man sich an die  
Herren Gutsbesitzer Körtzing oder Gräfe zu Eutrißsch wenden.  
Leipzig, den 23. Februar 1866.

Adv. Zinkeisen.

**Kurzwaaren-Auction.**

Mittwoch den 28. Februar und Donnerstag versteigere ich  
wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts ein Kurz-  
waarenlager en gros, bestehend in langen und kurzen  
Uhrketten, darunter Talmi or, Brochen, Medaillons,  
Boutons, Portemonnaies, Hosenträgern u., à tout  
prix im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

**Auction von Strickgarn.**

Montag den 26. Febr. Fortsetzung der Versteigerung von  
baumwollenem Strickgarn

in verschiedenen Farben im Auctionslocale Raschmarkt  
Nr. 3.

J. F. Pohle.

In Gemäßheit gesetzlicher Bestimmung mache ich hiermit bekannt,  
daß die Herren

**F. Werder,**

**G. C. Marx,** Firma: G. C. Marx & Co.,

beide in Leipzig, und

Herr **Fr. A. Rollfuss** in Chemnitz

Haupt-Agenturen für die Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft  
übernommen haben.

Leipzig, 24. Februar 1866.

Der General-Bevollmächtigte.

Wolfgang Gerhard.

Unterricht im Französischen und Englischen  
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Eine Lehrerin der englischen und franzöf. Sprache,  
welche Erwachsenen und Kindern Unterricht giebt, wünscht noch  
einige Stunden zu besetzen.

Näheres bei Herrn Rob. Schend, Neumarkt Nr. 34.

Eine erfahrene Lehrerin ertheilt gründlich und zu  
mäßigen Preisen Unterricht im Französischen und Eng-  
lischen Königsstraße Nr. 6, IV.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern  
nach der so leicht und höchst praktischen Pariser Art durch eigen-  
händig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen u.  
sind Schnitte einzusehen in den Sprechstunden früh von 8—10,  
Nachmittags 4—6 Uhr bei Julie Leine, Schützenstraße 8, III.

eing  
ung  
gelte  
Bef  
ist

Prei  
best  
noch

und  
Eige

in S  
eine

fön  
geb

gar  
claf

eing  
Bord

Ku

ju de

W

# Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Königl. Ministeriums des Innern hat das Haus **Jacob Mann** in Botuschan seine Zahlungen eingestellt, ohne daß es bisher den Conkurs gerichtlich erklärt hätte. Im Interesse der zollvereinsländischen Gläubiger, auf welche ungefähr die Hälfte der circa 30,000 Ducaten Passiven fallen sollen, erscheint es dringend geboten, daß sie schleunigst ihre Forderungen geltend machen, um im Vergleichswege soviel als möglich zu retten, da die Concurseröffnung jede Aussicht selbst auf theilweise Befriedigung schwinden lassen würde, und andererseits bei nicht sofortiger Meldung der zollvereinsländischen Gläubiger zu befürchten ist, daß fremde Häuser ihnen zuvorkommen möchten. Wir bringen Solches zur Kenntniß des Handelsstandes unseres Bezirkes.

Leipzig, den 24. Februar 1866.

**Die Handels-Kammer daselbst.**

Edmund Becker.

Dr. Georgi, S.

# Bekanntmachung.

Der Jahresbericht der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig für 1864 ist erschienen und durch den Buchhandel für den Preis von 15 Ngr. zu beziehen. Das Präsidium ist jedoch ermächtigt, nach seinem Ermessen Gratiſeremplare auszugeben und ergeht deshalb an alle Diejenigen, welche hiervon Gebrauch machen wollen, die Aufforderung, sich an das Bureau der Kammer, zur Zeit noch Petersstraße Nr. 14, III., zu wenden.

Leipzig, den 21. Februar 1866.

**Das Präsidium der Handels- und Gewerbe-Kammer daselbst.**

Edmund Becker.

Dr. Georgi, S.

# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Die Partialobligationen der zu Abteufung eines neuen Schachtes behufs der Erschließung des westlichen Vereinsareals beschlossenen und von der Hohen Staatsregierung genehmigten II. Anleihe\*) von 100,000 Thlr. unter hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins mit 5% Verzinsung und Auslosung sind außer bei unserem Bankhause, den

Herren **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der  
**Allgemeinen Deutschen Creditanstalt**, bei den  
 Herren **Becker & Comp.**,  
 = **Froge & Comp.**,  
 = **Hammer & Schmidt** und  
 = **Schirmer & Schlick**

in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten.

Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Hinweisung darauf, daß für das Jahr 1865 bereits eine Abschlagsdividende von 4% gezahlt wurde und die Vertheilung einer noch bedeutenderen Restdividende in gewisser Aussicht steht.

Leipzig, am 5. Februar 1866.

**Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

\*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

# Von 4 $\frac{1}{2}$ % kündbarer Thüring. Eisenbahn-Anleihe

können wir noch einen kleinen Betrag *al pari*, exclusive laufender Zinsen vom 1. Januar a. e. an, abgeben. Zeichnungen werden an unserer Casse entgegen genommen.

Mit dem Tage der Zahlung tritt auch die Verzinsung ein.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

# Barth'sche Erziehungsschule.

Querstraße Nr. 10.

Der Sommerkursus beginnt den 9. April. — Mit dieser Anzeige verbinden wir die Mittheilung, daß in die bereits aus Kindergarten, Elementarschule, Gymnasial- und Realclassen bestehende Anstalt von Ostern an die unterste Elementar-

höheren Töcherschule

eingefügt werden soll. Anmeldungen von Knaben jedes Alters, so wie Mädchen vom 6.—7. Jahre erbitten wir uns Querstraße 10, Vordergebäude 2 Treppen.

Das Directorium der Barth'schen Erziehungsschule.

Prof. Dr. Ziller.

Ernst Barth.

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

**Abonnement auf den Monat März**

zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.

Die Bestellungen werden sofort erbeten.

Leipzig, im Februar 1866.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

(Querstraße Nr. 29.)

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertigt  
 Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Im Verlage von **J. S. Webel** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Das Lungenemphysem,**

gew. **Kurzathmigkeit, Asthma gen.**, und die Aussicht auf Heilung dieser Krankheit durch **comprimirte Luft**. Allgemein faßlich dargestellt von Dr. med. **Reyher**. 8. Preis 3 Sgr.

**Die Bleichsucht und die Blutarmuth**

nebst der Aussicht auf Heilung dieser Krankheiten durch **comprimirte Luft**. Allgemein verständlich dargestellt von Dr. med. **Reyher**. 8. Preis 3 Sgr.

Damen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen und die Arbeit mitbringen. **M. Diener**, Windmühlenstr. 14 im Garten.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich nach 5jähriger Leitung des **Saß'schen** Geschäfts nunmehr selbst etablirt habe, und empfehle mein Lager geschmackvoll gearbeiteter **Mützen** aller Art unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Leipzig, den 18. Februar.

**Julius Bernhardt**, Kürschner u. Mützenfabrikant, kleine Fleischergasse Nr. 21.

**Photographisches Atelier von A. Bindt,**

**Neuditz, Chausseestraße Nr. 253.**

**Visitenkarten** à Duzend 1 **fl.**, **Familienbilder** billigt. Für treffende Aehnlichkeit sowie Haltbarkeit der Bilder garantirt **A. Bindt**, Lehrer der Photographie.

**Emilie Wörner,**

**Reichsstraße Nr. 4,**

empfehlte sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte bei guter und billiger Bedienung.

**Spiegel u. Bilderrahmen**

so auch Einrahmungen jeder Art, desgl. Reparaturen fertigt solid und billigt **W. Edelmann**, Bergolder, Wiesenstraße Nr. 15.

**Meubles** werden schön und dauerhaft unter Garantie langjähriger Haltbarkeit aufpolirt. Werthe Aufträge sind abzugeben **Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.**

**Strohhüte** werden schön und sauber gewaschen, gebleicht, gefärbt und modernisirt in **Wlagwig Allee**straße Nr. 32 bei **Carl Leine** und werden auch in **Leipzig Zimmerstraße** bei **Carl Berger** angenommen.

**Wäsche** wird sauber gewaschen und geplättet **neue Straße Nr. 6 parterre links.**

**Bei Kurzathmigkeit in Folge von Lungenemphysem**

gewährt die Behandlung mittels comprimirter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospective u. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn **Carl Raumann** am früheren Petersthor.

**Dr. med. Reyher**, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

**Für Fabrikanten und Importeure!**

Muster behufs Anknüpfung solider Verbindungen in **Oesterreich, den Donaufürstenthümern und dem Orient** übernehme ich unter Zusicherung bester und gewissenhaftester Verwendung. — Ebenso bin ich zur soliden und prompten Effectuirung von geneigten Aufträgen auf **Wiener Specialitäten, ungarische Producte u. besonders auf echt türkische, persische und indische Waaren, franco Wien**, ermächtigt.

Näheres mündlich während meines Aufenthaltes in Leipzig bei Herrn **Bernh. Mohrstedt** (Brühl Nr. 64, Krafts Hof) vom 25.—27. Februar oder direct brieflich.

**Otto Mohrstedt in Wien,** Wieden, Louisengasse Nr. 21.

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** **Nicolaistraße 1, 3 Treppen.** **Sophie bertw. Leideritz.**



werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

**Ferd. Müller**, Brühl Nr. 23, neben der Guten Quelle.

**Bettfeder-Reinigungsanstalt Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen (Herrn Löwe's Restauration).**

**Gardinen**

in allen Breiten und Qualitäten à Stück von 40 Ellen von 3 1/2 **fl.** an, reichhaltige Auswahl in den neuesten Mustern und dauerhaftesten Stoffen. **Rouleauxstoffe** in allen Breiten, **Chirting** à 3 1/2 **fl.** und alle feineren Qualitäten, **Vique** zu **Weden**, **Regligé** Kinderfächer à 4 **fl.**, **Schnurenstöcke** à 1 **fl.** 7 1/2 **fl.**, **Bettdecken** in großer Auswahl von 1 **fl.** 10 **fl.** an, **Woll** à 3 **fl.**, **Blousen** und **Morgenhauben** in elegantesten Façons empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Pauline Gruner,**

**Reichsstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.**

Eine Partie **Morgenhauben** und **Blousen**, die im Schaufenster etwas gelitten haben, sowie zurückgesetzte ältere Muster in **Gardinen** und auch **Reste** davon gebe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 56.]

25. Februar 1866.

## Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie  
**Wäsche-Ausstattungen jeder Art**  
bei  
**Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

Das **L. W. Eggers'sche Extract** ein sehr linderndes und lösendes Mittel  
**bei Reuchhusten der Kinder,**  
als auch gegen Husten erwachsener Personen ist, kann ich aus Erfahrung bestätigen.  
Sebnitz, den 12. April 1865.

Allein echt zu haben bei

Otto Müller, Königl. Förster.

Ernst Uhr, Lauchaer Straße Nr. 29.  
Moritz Lehmann, Grimma'sche Straße.  
Ernst Landschreiber, Petersstraße.  
Richard Trengsch, Gerberstraße.

Fabrik  
Windmühlenstraße  
Nr. 24.

### Preis-Courant

der **Hoffmannschen Patent-Marquisen**

Fabrik  
Windmühlenstraße  
Nr. 24.

für Fensterformate bis zu  $3\frac{1}{2}$  Ellen Höhe, 1 Elle 22" Breite, complet mit grauer Kernleinwand, Anstrich und Aufstellung  
à Stück 4 Thlr.,  
bezgl. ohne Leinwand à Stück 3 Thlr.

### D. Lehmann magenstärkende Morsellen

empfohlen vom Medicinalrath Herrn Dr. Gräfe in Berlin, Kreisphysicus und Sanitätsrath Dr. Witke in Erfurt,  
Dr. Meyer zu Halle u. u. hält fortwährend frisch die Niederlage von

Leipzig.

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie  
in  
**Boston & New-York**  
in Leipzig.



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Klapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebefestigen, Bandaufnähen u. empfehle ich mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie.

Joh. Friedr. Osterland, optisches Institut und  
physikalisches Magazin,  
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Probennäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben.  
Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.  
Unterricht gratis.

⚡ Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurenfreies Nähmaschinen-Oel halte stets Lager. ⚡

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 ₰.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14.  
Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

**Sechs Regeln**

für die

**natürliche Gesundheitspflege.**

- 1) Ich und trink möglichst gut und Alles, worauf Du Appetit hast.
- 2) Trink namentlich täglich mindestens drei Glas frischen Brunenwassers. Mehr ist besser.
- 3) Bade so oft wie möglich.
- 4) Laß Deine Haut — am besten täglich, jedenfalls aber nach jedem, auch dem kleinsten Hautschauer, tüchtig frottiren.
- 5) Sorge stets für frische Luft im wachenden und schlafenden Zustande.
- 6) Solltest Du Dich dann noch nicht behaglich und wohl fühlen, so trink den Tag über ein, auch wohl zwei Gläschen

**Daubig-Liqueur; \*)**

und Du wirst sehen, daß Du ein gesunder Mensch bleibst oder wirst.

NB. Wer über die hier angegebene heilsame Wirkung des Daubig-Liqueur Beweise haben will, wende sich an R. F. Daubig in Berlin (Charlottenstr. 19), und er wird wahrheitsgetreue gedruckte Atteste erhalten.

\*) Lager von diesem Liqueur hält **Julius Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

**AROMATIQUE.**

Von diesem vorzüglichen Magenliqueur, der seit mehr als 30 Jahren in Thüringen allgemein beliebt und auch im Auslande, sogar in Amerika und Australien nach und nach, ohne Reclame, durch Selbstempfehlung sich Anerkennung erwirbt, habe ich auf Wunsch des Publicums in Leipzig eine Hauptniederlage deponirt und zwar bei Herrn

**Eduard Heysor,** Halle'sche Straße Nr. 9.

Um dem Publicum Gelegenheit zu geben, sich vor Nachahmungen zu schützen, habe ich auf den Etiquetten die auf der Wersburger Industrie-Ausstellung erhaltene Preismedaille anbringen lassen und bitte ich außerdem auf den Namen zu achten.

Meudietendorf. **C. Th. Lappe,** Apotheker.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersonstraße 6. Leipzig Petersonstraße 6.  
empfehle fein Lager bei vorkommendem Bedarf  
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**Beste Mandelseife.**

zum Toiletten-Gebrauch  
à 10 ₰, 1/2 à 5 ₰, 1/4 à 2 1/2 ₰.

**Mikroskope**



zur Untersuchung von Trichinen, so wie anderen verschiedenen Objecten empfiehlt den Herren Ärzten und Pharmaceuten, in reicher Auswahl Trichinen-Präparate und andere Objecte zu billigsten Preisen

**Joh. Friedr. Osterland,** optisches Institut und physikal. Magazin, Markt Nr. 4, alte Waage, im Gewölbe.

Frisch gefüllten

**Cold Cream,**

bestes Mittel das Auffpringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2 ₰. NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 1/2 ₰ wieder an.

H. Backhaus  
Grimma Str. 14.  
H. Backhaus  
Grimma Str. 14.

**Arthur Schneider**  
Meerschamwaaren-Fabrik  
Stock- u. Rauchrequisiten-Handlung  
LEIPZIG  
Petersonstrasse, Hôtel de Bavière.  
Alle Reparaturen prompt und solid ausgeführt.

**Band-Zacken,**

fortirt in Breiten und Stepperei, empfehlen sehr preiswürdig

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9, am Eingang der Gaisinstraße.

Soeben empfang eine neue Sendung beliebter

**echter Talmi-or-Uhrketten**

in neuen geschmackvollen Mustern für Herren und Damen, ferner Medaillons zu 2 Photographien in allen beliebigen Größen und empfehle Beides unter Garantie für gutes Tragen zu billigen Preisen.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

**Neuheiten für Damen**

in geschmackvollen Chignon-Kämmen, Bandeau, breiten jetzt modernen Gürtelschlössern und neuesten

**Ball- u. Salon-Schmucks**

reicher Auswahl bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

NIGM  
selben d  
12 Rab  
1 Sta  
1 bo.  
1 Bar  
1 Bor  
4 Me  
1 Lin  
1 Lin  
W  
zeihen  
einmal  
empfe  
N  
5/4  
6/4  
6/4  
7/4  
f  
e  
em  
M

HIGHEST PREMIUM



Echt amerikanische Nähmaschinen

von Wheeler & Wilson, New-York.

Diese für Familien wie für Gewerbetreibende besten, bekanntesten, in der ganzen Welt verbreitetsten, auf allen großen Industrie-Ausstellungen mit dem ersten Preis gekrönt und noch von keiner Nachahmung erreichten Maschinen sind zum Preise von 56 Thlr. an zu haben im permanenten Depot bei

**F. W. Schmidt & Co. Nachfolger in Leipzig, Sainstraße Nr. 32.**

WHEELER & WILSON  
BRIDGEPORT. CONN.  
A. B. WILSON'S PATENT.  
NOV. 12th 1850. AUG. 12th 1851.  
JUNE 15th 1852. DEC. 19th 1854.  
AND LICENSED UNDER  
E. HOWE JR. PATENT  
OF SEPT. 10. 1846.  
No. . . . .

Die nachstehend verzeichneten Hilfsthiele werden von nun an den Maschinen Nr. 1 und 2 gratis zugegeben, wodurch dieselben die billigsten von allen ausgetretenen sind:

- |   |                                 |                       |
|---|---------------------------------|-----------------------|
| 12 Nadeln,  | 1 Schnurannäher,                | 1 Deltanne,           |
| 1 Stahlsäumer, neues Patent für verschiedene Breiten, | 1 Litzenglas,                   | 1 Nadel Schlüssel,    |
| 1 do. für starke Stoffe,                              | 1 Soutache Glas,                | 1 Fadensucher,        |
| 1 Bandaufnäher,                                       | 1 Soutacheführer,               | 1 Spiralfeder,        |
| 1 Bordeneinfasser,                                    | 1 Kränzel-Apparat,              | 1 Schraubenzieher,    |
| 4 Metallspulen,                                       | 1 Fuß für schmale Falten,       | 1 Schraubenschlüssel, |
| 1 Lineal zum Battiren,                                | 1 Stichplatte für grobe Arbeit, | 1 Gebrauchsanweisung. |
| 1 Lineal zum Gradnähen,                               | 1 Fadendler,                    |                       |
|   | 1 Schleiffstein,                |                       |

**Warnung!** Um das geehrte Publicum vor Täuschung durch nachgemachte und sogenannte verbesserte Fabrikate zu bewahren, wird darauf hingewiesen, daß jede echte Maschine das oben abgedruckte Fabrikzeichen auf der Stahlplatte trägt, und daß die auf derselben verzeichnete Nummer unter der Platte auf der Maschine selbst noch einmal zu finden ist.

**F. Armstrong, General-Agent**  
für die Wheeler & Wilson und Howe Maschine Co.

**J. C. Schwartz,**  
Brühl 26, neben Stadt Cöln,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen,** Vorrätigen Betten, Stahlfeder- und Seegras-Matratzen, ferner Rosshaar-Matratzen mit Keilkissen in gutem rothen Drell von 14 Thlr. an, Stroh-Matratzen von 1 Thlr. 15 Ngr. an, sowie die

**Dampf-Feder-Reinigungs-Anstalt.**

NB. Das Waschen der Julette wird auf Verlangen bestens mit besorgt.

**Neumarkt Nr. 41, E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.**

empfang und empfiehlt seinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publicum für Confirmandinnen:  
 5/4 br. gemusterte Orleans à Elle 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> N,  
 6/4 br. ff. glatte coul. Mohairs à Elle 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> N,  
 6/4 br. glatte schwarze Orleans à Elle von 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 6/4 br. couleure und schwarze 1/2-Tibets à Elle von 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 7/4 br. coul. u. schwarze sächsische Tibets à Elle v. 12 1/2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 sowie eine große Auswahl der neuesten Frühjahrs-Kleiderstoffe und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.  
 6/4 br. couleure Crepp à Elle 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> N,  
 7/4 br. schwarze do. à Elle 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> N,  
 6/4 br. schwarze ff. Taffet zu allen Preisen,  
 16/4 große reinwollene Shawlstücher von 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 Victoria-Unterröcke mit bunten Ranten von 3 1/6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,

**Für Confirmanden.**

Oberhemden, Chemisettes, Cravatten, Schlipse, Sand-schuhe, so wie die neuesten franz. Dessins in Lavallières empfing und empfiehlt **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

**Glacé-Handschuhe von 10 Ngr. an**  
Ferd. Müller, Brühl Nr. 23.

empfiehlt in reicher Auswahl **No. 12. Das Herrenkleider-Magazin von Christoph Becker No. 12.** empfiehlt Confirmanden-Anzüge, Auswahl groß, die Preise sehr billig. Reichstraße 12.

Mein Fabrik-Lager von  
**Neu- und Chinasilber-Waaren,**  
 reichhaltigst assortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.  
**F. A. Lindner,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Für Confirmanden,

sowohl für Mädchen als auch für Knaben empfehlen eine reichhaltige Auswahl in Kleiderstoffen, als  
 Mohairs, Lüstres, Camelots, Crêpes, Baratheas, Châles und Tücher,  
 Moiré-Röcke, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher, Westen etc.  
**Böttcher & Seltmann,**  
 Petersstraße Nr. 45.

## Die Leinewand-Handlung

von **F. A. Lange,**

Nr. 46. Reichstraße Nr. 46.

empfehlte weiße, blaue und gedruckte Leinewand, — Bettzeuge, — abgepaste Schürzen mit und ohne Saum, —  
 ferner wollene und halbwollene Flanelle u. c. — bei reeller Bedienung zu den allerbilligsten Preisen.

## Echt Amerikanische Nähmaschinen



von der Singer Manufacturing Company in New-York,  
 die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer  
 für alle Breiten, Kappnähte, Coutacheur, Schnureinnäher u. c. versehen, für alle  
 Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig halt-  
 baren Doppelstappstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

## Rudolph Ebert,

General-Agent der Singer Manufacturing Co. in New-York

für das Königreich Sachsen.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, sowie Maschinen-Seide, Zwirn,  
 Nadeln, Del u. c. in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## Billig für Confirmanden!

Schwarze Orleans à Elle 5—12  $\pi$ , Libets à Elle 10—13  $\pi$ , Lustre à Elle 5—9  $\pi$ , Poil de chèvre à Elle  
 3—4 $\frac{1}{2}$ , Shirting und weiße Röcke billigt. Ferner Mäntel, Kutten, Paletots von 2—5  $\pi$ .

**Ferd. Linke,** Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle).

## Billig für Confirmanden

empfehlte als sehr preiswürdig:

Mohairs ff.  $\frac{1}{4}$  br. à Elle 7  $\pi$ gr., einen großen Posten rein wollener Shawls-Tücher  
 von 2 Thlr. 15  $\pi$ gr. an, ferner

## Victoria-Röcke

ganz neu, prachtvolle Dessins, schön, von 2 Thlr. an.

**Gustav Waitzmann,**

Nr. 7. Grimma'sche Straße Nr. 7.

## Von fertigen und angefangenen Stickereien

empfinde ich soeben das Neueste und empfehle solche zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung. Gleichzeitig offerire ich eine Partie  
 schöne Kissen und Sessel zu heruntergesetzten sehr billigen Preisen.

Die Tapissier-Manufactur von Mary verw. Martius,  
 Ritterstraße Nr. 45.

**Confirmanden-Anzüge** empfiehlt in jeder beliebigen Qualität zu erstaunlich billigen  
 Preisen **H. Ritzing,** Markt Nr. 11.

**Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

**Pistolets mignons,**  
Fl. Pariser Pistolen mit 150 Schüssen à 10 Ngr.  
**Edmund Bühligon,**  
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz — blaues Hof.

## Nuss-Oel

gegen das Ergrauen der Haare und um die schon  
ergrauten wieder dunkel zu machen  
à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15 Ngr.

**Edmund Bühligon,**  
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Hof.



**Sandschube, franz. u. Wiener,**  
Altenburger in vorzüglichem Leder à Paar 10 Ngr., für Confirman-  
den à 9 Ngr., Schweizer Mull u. gestickte Tüllgardinen, das Neueste  
in franz. Hutbändern und Frühjahrsblumen, Herren- und Damen-  
schlipse, Crinolinen, Perlbesätze und billige Kleiderstoffe empfiehlt  
einem geehrten Publicum zur wohlwollenden Beachtung

**Julie verw. Gottschald,**  
Markt Nr. 8, 2. Etage.



## Metachromatypie- Bilder

in schönster Auswahl in Bunt und  
Gold das Duzend von 4 S. an bis zu  
den feinsten empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
42 Neumarkt 42 in der Marie.

Leipziger und Dresdner  
Gesangbücher  
in Sammet,  
Leder  
und Callico  
das Stück von 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. an  
empfiehlt

**Gesangbücher  
und  
Stammbücher**

**F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42  
in der Marie.



**Flüssiges Glycerin**  
zum Einreiben der Hände à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Gold-Tassen à Stück 3 Ngr.,

Porzellan-Speiseteller à Dgd. 1 Ngr. 5 Ngr. so wie Kaffeeservice,  
vergoldete Blumentöpfe, Metallleuchter mit Porzellan- und Glas-  
mittelstück, Kaffeebreiter Ladirer etc., welche sich besonders zu Hochzeits-  
und Geburtstags-Geschenken eignen, empfiehlt billigt

**Karl Seltz,**  
Porzellan- und Steingut-Geschäft Brühl Nr. 32 im Karpfen.

## Cotillon-Gegenstände

in größter Auswahl, als Mützen, Hüte, Scherpen, Barets etc.,  
Orden empfiehlt im Stück und Duzend zum Fabrik-Engrospreis

**Gustav Rössiger,** Auerbachs Hof 15.

**Billige Goldwaaren 14kar.,**  
als: Brochen, Ohrringe (Bou-  
tons), Uhrketten, Armbänder,  
Medaillons, Ringe etc., sowie  
**goldene u. silberne**

## Herren- u. Damenuhren

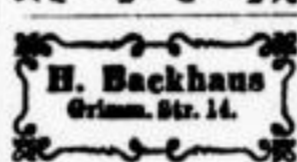
unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber etc. etc. bei  
**C. Ferd. Schultze,**  
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.



## Eau de Lys,

bewährtes Schönheitsmittel für Damen,  
à Fl. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., 1/4 Dgd. Fl. 1 Ngr.



Flüssige

## weisse Schminke

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Nr. 19. Reichstraße Nr. 19.**

## Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt billig zur geneigten Berücksichtigung  
das Herren-Kleidermagazin von **H. Marhenke.**

**Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen**  
jeder Art Nicolaistraße No. 1, 3 Treppen.  
**Sophie verw. Leideritz.**

## Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche nebst den dazu gehörigen Pinsel und  
Farbe empfiehlt **Wilh. Diez,** Grimm. Straße Nr. 8.

## Für die Communalgarde

empfiehlt **Sirschsänger und Käppisonnen**  
**H. Weise,** Thomaskirchhof Nr. 10.

**I<sup>a</sup> Petroleum, doppelt rectific.,**  
à Pfd. 45 S.,

## Paraffinkerzen I<sup>a</sup>

à Pack 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Paul Schubert** am Dresdner Thor.

**Brillant-Petroleum à 45 Pf. p. Pfd.**  
und bestes Solaröl 36 Pf., thüring. Erdöl 40 Pf.  
p. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

**Sereinigtes Petroleum à Fl. 4 $\frac{1}{2}$  Ngr.** empfiehlt  
**Karl Körner,** Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist das an der Grimma'schen Straße  
Nr. 3, dem Raschmarkt gegenüber gelegene

## Dietz & Richter'sche Erbehaus.

Dasselbe hat Einfahrt vom Neumarkt, 2 geräumige Höfe, vier  
Keller und bedeutende Hintergebäude mit einem Lagerhaus  
von circa 36 Ellen Länge, 19 Ellen Tiefe, enthaltend  
Niederlagen und 5 übereinander befindliche Böden.

Näheres Burgstraße Nr. 4 bei **Heinrich Diez.**

**Hausverkauf.** In einer Hauptstraße einer Vorstadt soll ein  
Haus mit Hinterraum und Thoreinfahrt für 14000 Ngr. mit 1500  
Steuereinheiten, 1120 Ngr. Ertrag bei 3—4000 Ngr. Anzahlung  
verkauft werden durch **August Moritz,** Thomasgäßchen 5.

Zu verkaufen in Neudnitz in schöner Lage ein schön und  
solid gebautes Wohnhaus mit Garten. Miethertrag 360 Ngr.,  
Brandcasse 4200 Ngr., Steuereinheiten 500, Preis 6300 Ngr. Näh.  
unter Adresse P. B. H. 20. durch die Expedition ds. Blattes.

Ein in Neuschönefeld an der Eisenbahnstraße gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück mit 12 Logis und 550 Ngr. jährlichem Mieth-  
ertrag soll unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für 9300 Ngr.  
verkauft werden. Nähere Auskunft erth. **S. Helm,** Hainstr. 27.

## Verkaufs-Anzeige.

In einem sehr lebhaften Orte bei Leipzig ist eine **Schmiede** mit sehr guter Kundschaft sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren alles Nähere durch J. G. Schwenzler in Lindenau, Augustenstraße.

### Haus-Verkauf in Plagwitz.

Ein schönes sehr solid gebautes herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten in bester Lage von Plagwitz, welches 9 Stuben und 11 Kammern mit allem nöthigen Zubehör enthält und sich ganz gut für Familien eignet, habe ich im Auftrag mit 7500  $\text{fl}$ , Anzahlung 3000  $\text{fl}$ , zu verkaufen. Näheres bei

S. G. Sobl, an der Pleiße Nr. 7.

### Haus-Verkauf in Plagwitz.

Ein sehr gut gebautes kleines Wohnhaus mit Garten in freundlicher Lage, passend für eine Familie, ist für 4000  $\text{fl}$  mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

S. G. Sobl, an der Pleiße Nr. 7.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Hausgrundstück mit Garten, in welchem seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel betrieben worden ist, steht aus freier Hand unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Chiffre B. H. 1000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Haus-Verkauf in Gohlis.

In nobler Lage gelegen, mit angenehmer geräumiger Wohnung und großem Garten. Reflectanten erhalten genaue Auskunft auf Adressen mit K. K. H. 10. durch die Expedition d. Bl.

### Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Pösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Zu verkaufen in schöner Lage von Plagwitz ein **Bauplatz** von circa 6000  $\square$  Ellen. Preis 18  $\%$ . Anzahlung 100  $\text{fl}$ .

Näheres unter Adresse A. V. H. 100. durch die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen in schöner Lage von Neuditz **Bauplätze**. Näheres unter Adresse C. D. H. 26. durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen in Neuditz ein **Bauplatz** mit Seitengebäude. Lage und Gebäude zum Betriebe einer Fleischerei passend. Näheres unter A. F. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist billig ein **Destillationsgeschäft**, passend für junge Anfänger, da die Firma auf eine Zeit mit überlassen werden kann. Adressen sind unter V. H. 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zur Beachtung!

Wegen Mangel an passendem Raum soll ein großes schönes **Delgemälde**, eine **Wondscheu**landschaft vorstellend, zu dem billigen Preis von 80  $\text{fl}$  sofort verkauft werden. Ankaufspreis war 160  $\text{fl}$ ! Reflectanten wollen sich gef. an Herrn **Pietro Del Vecchio** wenden, in dessen Ausstellung das Bild bis 28. Februar verbleibt.

Abreise halber ist ein ganz vorzügliches **Pianino** sehr billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein sehr schönes **Pianino** mit Metallplatte und Verfpriehung ist unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei E. Schumann, Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe 1 Tr.

Ein gut gehaltenes **Pianino** ist sofort für 120  $\text{fl}$  zu verkaufen Weststraße Nr. 59, 3 Treppen bei E. Kühn.

**Beste grobstückige Holzfohle** für die Herren Klempner, Gießer, zum Plätten u. a. Scheffel 20 Ngr., in gr. Posten noch billiger; **Bestbrennende auswärtige Gascoaks** (weil ausgefleht) staubfrei à Scheffel ins Haus 11 Ngr.; **Beste Pechstückentk.** à Scheffel 16 Ngr.; **Beste Nußstückentk.** à Scheffel 15 Ngr.; **Beste Pechkörpelt.** à Scheffel 14 Ngr., in Lowry's entsprechend billiger, empfehlen

Schirmer & Müller, Roßplatz 10, n. d. f. Posthalterei.

## Bier.

### Culmbacher

12 ganze Flaschen 1 Thlr.  
20 halbe = 1 =

frei ins Haus in besten Qualitäten empfiehlt die Culmbacher Bier-Niederlage bei Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

## Bier.

### Böhmisches

12 ganze Flaschen 1 Thlr.  
20 halbe = 1 =

## Bier.

### Berliner

12 ganze Flaschen 1 Thlr.  
20 halbe = 1 =

Ein gut erhaltener **Stußflügel**, erst 2 Jahre benutzt, ist sofort zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 29 parterre.

Ein elektro-magnetischer **Rotationsapparat** und eine **Streichzither** sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu verkaufen 2 **Tafeln**, **Tische**, **Stühle**, so wie verschiedene **Restaurations-Utensilien**, eine **Communalgarden-Uniform** Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, Lattersall rechts parterre.

Eine **Ottomane** ist zu verkaufen für 5  $\text{fl}$  beim Hausmann hohe Straße Nr. 8.

Ein gebrauchter **Schreibtisch** mit Aufsatz und 30 verschließbaren Fächern ist billig zu verkaufen Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 165 linkes Parterre.

Zu verkaufen ist ein **Sopha**, alt, und eine neue **Commode** Wiesenstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein **Zuschneidetisch** für Schneider Gerberstraße Nr. 51 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein **Zuschneidetisch** mit **Schrank** Neuditzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Schöne neue **Federbetten**, **Bettstellen** mit und ohne **Matrassen**, so wie neue und gebr. **Meubles** aller Art Sternwartenstr. 13 part.

**Mehrere Nähmaschinen** sind zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine noch sehr gute **Sobelbank** steht billig zu verkaufen Plagwitz, Böhmerische Straße Nr. 37 Q.

Eine gut gehaltne **Gartenlaube** ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Friseurgeschäft Centralhalle.

### Baumaterial-Verkauf,

als: **Balken**, **Breter**, **Säulen**, **Sparren**, **Thüren**, **Fenster**, **Latten**, **Defen**, **Kochmaschinen**, 20—24000 **Dachsteine** und **Mauersteine** und 30 **Fuder Mauerstücke**. Auch eine große Partie **Feuerholz** in **Klastern** und **Hausen** in der alten Burg Nr. 1 im Hintergebäude bei **Fr. Gradehand**.

Ein 2rädriger **Handwagen** im besten Stande steht billig zu verkaufen bei E. Proft, Sternwartenstraße 22.

Ein **Kinderwagen**, so gut wie neu, steht zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig eine schöne **Bulldogge** männlichen Geschlechts Karolinenstraße Nr. 14.

Zwei schöne **David-Zippen**, ganz laut pfeifend, sind zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18 im Souterrain.

**Nußbaum- und Birkenpfosten**, ganz dürr, liegen billig zum Verkauf bei **Carl Laube** in Zwenkau.

### Die feine Ambalema-Cigarre

No. 36 à Stück 3  $\text{fl}$  und

No. 20a à Stück 4  $\text{fl}$  ist jetzt wirklich schön.

Ernst Werner, Grimma'sche Str. 22.

### Ambalema-Cigarren.

Nr. 60 u. 61, ausgezeichnet, à 3  $\text{fl}$ ,

Nr. 47, 48, 54 à 4  $\text{fl}$ ,

Nr. 48 (Cuba) à 5  $\text{fl}$ , 25 Stück 12  $\text{fl}$ ,

Nr. 49 (Cuba mit Havanna) à 5  $\text{fl}$ , 25 St. 12  $\text{fl}$ .

Paul Schubert am Dresdner Thor.

erfreue  
derselbe  
Es mu  
Zeit u  
fonnter  
und B  
gefertig  
nicotin  
nicht f  
Der  
1/10 R  
mit n  
Kau  
von M  
In  
in Lei  
à 3 u  
25 St  
Jara-  
Ausfch  
J  
das  
empfie  
alten  
weinm  
billige  
H  
20 %  
Auc  
empfie  
Die  
groß  
empfie  
Jo  
Pr  
W  
empfie  
billigf  
geschä  
28  
7 1/2  
Stern

## Franz Müller's Varinas-, Havanna-, Trabucos-Cigarren

erfreuen sich eines stets wachsenden Consums und ist das Renommé derselben bereits bis über die Grenze unseres Vaterlandes getragen. Es muß deshalb um Entschuldigung gebeten werden, wenn in letzter Zeit Aufträge nicht immer so prompt, wie früher, effectuirt werden konnten. Diese Cigarren zeichnen sich besonders durch Eleganz und Feinheit, als auch dadurch aus, daß sie aus Tabaken angefertigt werden, welche nach der bekannten Analyse am wenigsten nicotinhalzig sind, und in Folge dessen das Rauchen derselben nicht so störend auf die Verdauung und die Brust wirkt.

Der Preis ist per Mille 20, 30 und 40 Thlr. und ist jedes  $\frac{1}{10}$  Kistchen, um etwaigen Täuschungen vorzubeugen, mit meinem Namenszug versehen.

Kaufleute mit guten Referenzen wollen sich wegen Uebernahme von Niederlagen franco an mich wenden.

In **Sannichen** befindet sich Niederlage bei **Hrn. G. Gerlach**, in **Leipzig** bei **Herrn L. Schmidt**, Plagwitzer Straße 2 b.

**Franz Müller** in **Magdeburg**, Br. Weg Nr. 7 u. 8.

## Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\mathcal{L}$  in vorzüglich schöner Waare empfiehlt  
**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück  $6\frac{1}{2}$  u.  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{M}$ , Hav. Londres  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  Jara-Hav. 10—12  $\mathcal{M}$ , Lipp Lopp 15  $\mathcal{M}$ , import.  $22\frac{1}{2}$ —40  $\mathcal{M}$ . — Ausschuß-Amb. 25 Stück 5  $\mathcal{M}$ , Jaba 3—4  $\mathcal{M}$  empfiehlt

**Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54.

## Feinste Suppen = Chocolate

das Pfd. 5—6  $\mathcal{M}$ , ff. Gewürz-Chocolate à Pfd. 5—20  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54.

## Roth- und Weißwein,

alten Madeira, Malaga und Portwein, ff. Champagner (Rheinweinmoussée), echten Weinessig empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen

## Hermann Kabitzsch,

Grimm. Steinweg 57 neben Triers Institut.

## Roth-, Weiß- und span. Weine

20% unterm Ladenpreis empfiehlt  
**C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg 52.  
Auch hält sein Wein- u. Restaurationslocal bestens empfohlen d. D.

## Sonigtuchen, besten,

empfehlen  
**H. Meltzer**.

## Auerbachs Keller.

Die 107. u. 108. Sendung Mustern,  
große Solst. à Dsd. 15  $\mathcal{M}$ , Whitstaber à Dsd. 17  $\mathcal{M}$ ,  
neuen großkörnigen russ. Caviar,  
frischen geräucherten Rheinlachs.

## Frische Seefische

empfehlen  
**H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Johannisbeeren in Zucker,**  
**Preißelsbeeren mit und ohne Zucker,**  
**Pflaumenmuß à Pfd. 30 Pf.**

empfehlen billigt **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3.

## Erbesen, Linsen, Bohnen

billigt bei **Heinr. Peters**.

## Große gutkochende Victoria-Erbesen

à Kanne 22  $\mathcal{S}$ ,  
geschält  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , grüne Erbsen à Kanne  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Bohnen à Kanne 28  $\mathcal{S}$ , Bellerlinsen à Kanne  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , italienische Macaroni à  $\mathcal{L}$   $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Dresdner Macaroni à  $\mathcal{L}$  6  $\mathcal{M}$ , so wie Band-, Fadens-, Stern- und Buchstabennudeln à  $\mathcal{L}$  4  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**J. D. Kirnse**, Petersstraße Nr. 23.

## Zerbster Bitterbier

von ganz vorzüglicher Güte und Feinheit (nach alten Schrot und Korn) erlaubt sich, in Flaschen wie in Gebinden allen Haushaltungen als ein gesundes, reines und nahrhaftes Bier zur geneigten Entnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen

**Carl Grohmann**, Burgstraße 9.

### Zu kaufen gesucht

wird ein Haus, innere Stadt, 20,000—30,000  $\mathcal{M}$ . Adressen abzugeben bei **J. G. Ulrich**, Peterssteinweg Nr. 51.

**Gesucht** wird eine flotte Restauration oder eine passende Localität dazu, wo möglich Grimma'sche oder in einer sonst frequenten Straße. Adressen abzugeben in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter **A. B. # 70**.

### Mehrere Doppelpulte

werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub **S. # 24** durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird eine 3—4 Fuß lange **Supportbank** bei **Adolf Schimmel**.

**Blechflaschen** in größeren und kleineren Partien werden gekauft Burgstraße Nr. 4 bei **Heinrich Diez**.

### Gesucht

werden Thlr. 1600—2000 gegen ausgezeichnete Hypothek und gute Verzinsung durch

**Adv. Warbach**, Purgensteins Garten V, II.

**Gesucht 3000 Thlr.** als erste Hypothek auf ein Hausgrundstück mit 4200  $\mathcal{M}$  Brandcasse und 500 Steuereinheiten.

Adressen bittet man unter **M. O. # 5** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden pr. 1. April zu 5% Zinsen 3500  $\mathcal{M}$ , denen 1750  $\mathcal{M}$  vorausgehen, auf ein Grundstück mit 550 Steuereinheiten und über 800  $\mathcal{M}$  Ertrag oder auch 5000  $\mathcal{M}$  als alleinige Hypothek. Gef. Offerten unter **F. K. No. 100** durch die Exped. d. Bl.

**2000  $\mathcal{M}$**  hat für den 1. April gegen Hypothek auszuleihen  
**Adv. Scheidhauer**, Nicolaisstraße Nr. 31.

### Heiraths = Gesuch.

Ein junger unbescholtener Bürger und Fabrikant, 29 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, bietet einer braven Dame mit einigem Vermögen Gelegenheit sich glücklich verheirathen zu können.

Näheres durch nicht anonyme Zuschrift auf Ehrenwort durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre Hoffnung # 5. Photographie erwünscht.

### Heiraths = Gesuch.

Ein hier etablirter Geschäftsmann in 30er Jahren sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, welche mindestens 500  $\mathcal{M}$  zur Disposition stellen kann. Adressen beliebe man unter **W. L. 14** poste restante Leipzig einzusenden.

Ein junger Mann in 20er Jahren von angenehmen Aeußern, Besitzer eines flotten Fabrikgeschäfts, hier unbekannt, wünscht in einer gebildeten Familie Zutritt zu erhalten, wo ihm später Gelegenheit zu einer engeren Verbindung geboten werden könnte. — Werthe Adressen unter Chiffre **A. A. # 100** poste rest. Leipzig.

Personen, die ihre Niederkunft in Ruhe und Zurückgezogenheit abwarten wollen, finden bei einer Hebamme gute Aufnahme.

Nähere Auskunft ertheilt **Madame Rosenow**, Lindenstraße 3.

### Familien = Pensionat.

Ein Landpfarrer, in der Nähe der Eisenbahn wohnhaft, erbietet sich in sein aus 5 Knaben bestehendes, von ihm und einem Candidat theol. geleitetes Familienpensionat noch einen Sohn gebildeter Aeltern von 10—11 Jahren zur gründlichen Vorbereitung auf Fürstenschule oder ein anderes Gymnasium Ostern a. c. aufzunehmen.

Näheres auf Franco-Zuschriften unter Chiffre **P. L.** poste restante Grimma.

**Gesucht** wird ein arbeitsamer junger Mann mit einigen Hundert Thalern disponiblen Vermögen als Teilnehmer eines rentablen Geschäfts. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **T. G. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum Vertrieb von **Zwickauer Pech-** und **Rußkohlen** wird für Leipzig und Umgegend ein streng rechtlicher und thätiger Mann gesucht.

Adressen sind entgegen zu nehmen bereit die Herren **Hädel und Co.**, Leipzig, Hainstraße Nr. 24.

**Ein junger tüchtiger Mann**  
wird von einem Quartett als Lehrer gesucht und um Niederlegung gefälliger Adressen unter der Bezeichnung „L. G. 4.“ in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Für den in der Stadt Schleuditz neu begründeten Consum-Berein wird ein befähigter sicherer Mann als Lagerhalter gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind erforderlich! Vorläufiger Gehalt 250 Thlr. Caution 200 Thlr.

Qualifizierte Bewerber wollen unter Beifügung ihrer Zeugnisse sich brieflich wenden an den Vorstand des Consum-Bereins zu Schleuditz

G. Winkler, Bahnhofstraße.

### Geübte Holzschneider,

welche besonders im Tonschneiden erfahren sind, erhalten sofort eine dauernde Stellung bei dem Unterzeichneten gegen ein wöchentliches Gehalt von 6 bis 9 *sp.* — Angeboten wolle man Proben beifügen. Franz Lipperheide in Berlin, Victoriastraße 12.

### Gesucht werden Notendrucker

Plagwitzer Straße Nr. 3.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Accordarbeit (Bauarbeit) Karolinenstraße Nr. 19 parterre.

In der Metallwaaren-Fabrik von Ziegler & Kayser in Marienthal bei Bad Liebenstein am Thüringer Walde finden drei geschickte Schlosser bei sehr hohem Lohne dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden unter Umständen vergütet. Offerten franco.

### Tüchtige Tapezierergehülfen

finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung.

Rob. Ludwig, Dresdner Hof.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit, Kost und Logis

Serberstraße Nr. 19 bei F. A. Winkler.

Ein Tischler auf Meubles und ein Meublespolierer finden dauernde Arbeit Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe links parterre.

4 Polirer werden gesucht in der Zollstockfabrik

Elisenstraße Nr. 6.

Tüchtige Mechaniker sucht sofort

Adolf Schimmel.

### Offene Lehrlingstelle.

Zu Ostern findet ein wohlzogener Knabe mit guten Schulkenntnissen unter vorthellhaften Bedingungen in einem Kurzwaaren-geschäft eine Lehrlingsstelle. Offerten unter F. B. 50. Expedition dieses Blattes.

### Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Drogen- und Farbengeschäft findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann zu Ostern als Lehrling Aufnahme.

Adressen unter Chiffre G. H. B. poste restante franco.

### Einen Glaser-Lehrling

sucht Ostern d. J. der Glasermeister Bertholdt, Schützenstraße, Herrn Purfürst's Haus.

Gesucht wird nächste Ostern ein Lehrling, welcher das Drechslerhandwerk erlernen will; selbigem wird Gelegenheit geboten, sich in Holz-, Horn- und Metalldrehslei auszubilden. Näheres bei Carl Brunert, Grimma'scher Steinweg Nr. 9, goldnes Einhorn.

Ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann von Ostern an in die Lehre treten beim

Glasermeister Kobe in Göhlis.

Als Vergolderlehrling wird ein Sohn rechtlicher Aeltern gesucht, welcher zu Ostern antreten kann in der Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik von Pietro Del Vecchio.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat als Tischler zu lernen, Wiesenstraße Nr. 9.

Einen Lehrling sucht die franz. Handschuhfabrik von

G. Manegold, Reichsstraße 11.

Gesucht wird ein Lehrling, der Lust hat Tischler zu werden, Leibnizstraße Nr. 6.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Klempner zu werden, findet bei billigen Bedingungen ein gutes Unterkommen bei E. Proft, Sternwartenstraße 22. NB. Auch wird Selbem daselbst Gelegenheit geboten, die Metallbrückeri zu erlernen.

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher gesonnen ist, Tapezierer zu werden. S. Menge, Tapezierer, Königsstr. 24.

Zum 15. März wird ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen gesucht als Markthelfer und Hausmann.

Serberstraße Nr. 8.

Ein Hausknecht wird gesucht goldene Sonne.

Stiefel.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdeknecht sofort zum Anziehen Karolinenstraße Nr. 14.

Gesucht wird sogleich oder 1. März ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen.

M. Friedemann.

Zwei Kellnerburschen, welche schon in einer Restauration waren, finden 15. März Stellung.

Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrlicher und braver Kellnerbursche bei P. Stephan im schwarzen Bret.

Gesucht wird ein Laufbursche pro 1. März bei

A. Rißing.

Eine nicht zu junge Erzieherin, welche in den Schulgegenständen, Musik, Französisch und weiblichen Arbeiten unterrichten kann, wird für eine Familie auf dem Lande sofort gesucht.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu lernen, können sich melden Petersstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Eine gebildete in gesetztem Alter stehende Dame wird zur Führung eines nobeln Hausstandes bei einem Herrn, wo sie die Ausbildung und Erziehung zweier nicht mehr kleiner Töchter zu übernehmen hat, gesucht. Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, sich baldigst zu melden gr. Fleischergasse 6 links parterre.

Für eine auswärtige

### Wein- und Bierstube

wird ein junges Mädchen gesucht, am liebsten die schon in solchem Geschäft fungirt hat. Das Nähere Brühl 52 bei Leidhold von 1—4 Uhr Nachmittags.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird als Kellnerin gesucht.

Zu erfragen Neufirchhof Nr. 42, Orpheus.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Lessingstraße Nr. 2, eine Treppe.

### Eine Köchin,

die der Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat, wird zum 1. April gesucht Rudolphstraße 5, parterre.

Für einen kleinen Haushalt mit Kindern wird ein solides Mädchen gesucht Antonstraße Nr. 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. März ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit u. ein Kind. Näheres Montag Vormittag 10—11 Uhr Reichsstraße 37, 3. Et.

Gesucht wird ein reinliches accurates Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslichen Arbeit. — Zu erfragen Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen, bei Frau Hunger.

Gesucht wird ein kräftiges arbeitsames Küchenmädchen Kanstädter Steinweg Nr. 13 parterre.

### Eine Köchin,

im Restaurationsfach tüchtig, wird zum 15. März gesucht. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 13 parterre.

### Eine Kindermuhme,

welche in jeder Beziehung zuverlässig und erfahren ist, wird von einer Herrschaft in Leipzig gesucht. Zutritt so bald als möglich. Näheres zu erfragen Carlsstraße Nr. 5, parterre rechts.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht Thalstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine gesunde kräftige ausstillende Amme. Zu erfragen Burgstraße Nr. 13 bei Madame Faber.

### Ein routinirter Commis,

welcher nach seiner Lehrzeit über 6 Jahre in flotten Geschäften gearbeitet, gegenwärtig in einem bedeutenden Colonialwaarengeschäft servirt und im Besitze guter Referenzen ist, sucht einen Reise- oder Lagerposten. Gefällige Offerten unter B. G. 49. poste restante Leipzig.

Zeich-

mer en

Ste

Zeugniß

bedeuten

waaren

Branchen

eine Ne

C. 12 i

Ein

Lehrzeit

Gesch

mit da

Chefs

Geeh

in der C

Für

Wage e

gesucht.

Herrn C

Leipzig,

Ein i

tigung i

Offert

dieses B

Ein j

Markthel

J. S. du

Ein j

Schreiber

sucht eine

Werth

Kohlenge

Ein j

besitzt un

geschä

weitige d

bursche.

Stell

wohlgefäl

eine Stell

Geneig

Markt N

Ein ar

bern, Fr

in einer

Ein M

ihrer Her

sucht einer

Näheres

Ein M

zum 15.

Herrschaft

Ein M

für Küche

Eine zu

Stelle. J

Eine ju

Schweurn.

Eine ge

sosort eine



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 36.]

25. Februar 1866.

## Ein Lithograph,

Zeichner, hauptsächlich im Graviren, nimmt Arbeiten auf Zimmer entgegen. Hohe Straße Nr. 7, Hof links.

**Stelle-Gesuch.** Ein militärfreier Commis, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher während einer Reihe von Jahren in bedeutenden Eisen-, Stahl-, Blech-, Ofen-, Werkzeug- und Kurzwaarenhandlungen conditionirte und gegenwärtig noch in ähnlicher Branche an hiesigem Plage thätig ist, sucht in einem Engrosgeſchäft eine Reise- oder Lagerstelle. Adressen beliebe man unter Chiffre C. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem großen **Manufactur-Waaren-Fabrik-Geschäft Sachsens** treulich beendet und ein Jahr als Commis da servirte, welchem die besten Empfehlungen seines Herrn Chefs zur Seite stehen, sucht baldigst anderweitig Engagement. Geehrte Herren Chefs belieben ihre Adresse unter Chiffre H. # 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Handlungs-Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für den Sohn achtbarer Aeltern von auswärts wird am hies. Plage eine Lehrlings-Stelle, mögl. in der Manufactur-Branche, gesucht. Sehr erwünscht würde Kost und Logis im Hause des Herrn Chefs sein. Adressen will Herr Friedrich Schneider jun., Leipzig, entgegennehmen.

Ein in schriftlichen Arbeiten geübter junger Mann sucht Beschäftigung in irgend einem Geschäft.

Offerten bittet man unter Chiffre R. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Markthelfer oder eine ähnliche Stelle. Gefällige Adressen unter J. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert und auf Verlangen auch Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 24 im Kohlengeschäft bei Herrn Günther.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher ziemliche Localkenntnisse besitzt und gegenwärtig noch in einem größeren hiesigen Fabrikgeschäft conditionirt, sucht (möglichst pr. 1. März) anderweitige dauernde Stellung als angehender Markthelfer oder Laufbursche. Gesl. Offerten sub E. D. # 25 poste rest. sco.

**Stelle-Gesuch.** Ein junges Mädchen von auswärts, von wohlgefälligem Aeußeren, seither noch nicht in Condition, sucht eine Stelle als Ladensjungfer in einem hiesigen Verkaufsgeschäft.

Geneigte Adressen nimmt Herr Klempnermeister Nieth, Markt Nr. 5 entgegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern, Frisiren, Weißnähen und Plätten erfahren ist, sucht in einer ansehnlichen Familie Stellung. Näheres Elsterstraße Nr. 30 parterre links.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches wegen zwei Todesfällen ihrer Herrschaft außer Dienst kommt und gutes Zeugniß besitzt, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit und Kind. Näheres Windmühlenstraße Nr. 51, Hof 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht den 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, ist nicht unerfahren im Plätten. Kurze Straße Nr. 9, 1 Treppe, Madam Junge.

Eine zuverlässige Muhme, gut empfohlen, sucht eine anständige Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine junge starke Frau sucht noch Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Johannisgasse 29 bei Mühlig 2 Tr.

Eine gesunde Amme vom Lande, die 2 Monate gestillt hat, sucht sofort einen Posten. Neumarkt 12, 4. Et. bei Frau Hartung.

Die geehrten

## Herren und Frauen Hausbesitzer, so wie deren Administratoren

werden ergebenst ersucht, die zu Johannis und Michaelis freierwerbenden Familienlogis und Geschäftslocale recht bald anzuzeigen dem Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, da schon viele Aufträge zur Beforgung auf beide Termine eingegangen sind.

## Meß-Local-Gesuch.

Für die Oster- und Michaeli-Messen wird ein helles Verkaufszimmer mit Schlafcabinet, parterre oder 1 Treppe hoch, in der Katharinen-, Reichs-, Nicolai-, Grimma'schen Straße oder deren Nebengassen zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe des Miethpreises pro Messe beliebe man bis zum 26. d. M. in der Expedition d. Bl. unter A. B. No. 66 niederzulegen.

**Wohnung gesucht** für Musterlager leichter Artikel. Ein geräumiges Zimmer vorn heraus, mit oder ohne Schlafcabinet, 2fenstrig, 1 bis 2 Treppen, hellen Eingang, anständig meublirt, für Oster- und Michaelismesse, am liebsten in der Gegend von Reichsstraße, Grimma'sche Straße bis zum Markt. Offerten unter Angabe des Miethzinses beliebe man bei Herrn Robert Stichel am Raschmarkt niederzulegen.

Eine Stube als Musterlager 1. Etage nebst Kammer oder Altkoven mit 2 Betten in der Nicolai- oder Reichsstraße, Nicolai-Kirchhof, Salz- oder Schuhmachergäßchen wird zur bevorstehenden und folgende Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man sogleich im Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

**Gesucht** wird Oftern von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein freundliches Logis nicht über zwei Treppen in einem anständigen Hause im Preise von 60—70  $\text{fl}$ . Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. M. # 60. niederzulegen.

**Am Neumarkt oder dessen Nähe wird pr. Michaelis ein geräumiges Familienlogis gesucht.** Offerten nimmt Herr B. Bohnert, Neumarkt 34, gefälligst entgegen.

**Gesucht** wird von einer alleinstehenden Frau für nächste Oftern ein kleines Logis im Preise von 70—80  $\text{fl}$ , hohes Parterre oder 1. Etage. Offerten bittet man unter Adresse H. H. # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hohes Parterre, höchstens 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, am liebsten Dresdner Vorstadt, wird von einem ältern Herrn im Preise bis 280  $\text{fl}$  von Johannis oder Michaelis an zu miethen gesucht.

Adressen niederzulegen unter W. S. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** von ein paar jungen Leuten, die sich zu Oftern verheirathen, ein Logis, Preis 40—60  $\text{fl}$ , Stadt oder Grimma'sches Viertel, wenn separat, kann es auch Aftermiethen sein.Adr. beliebe man Poststraße beim Bäcker Herrn Dittrich niederzulegen.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen ein kleines Logis. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe eine Treppe links.

**Gesucht.** Ein kleines Logis mit oder ohne Meubles, hohes Parterre oder 1. Etage in der Vorstadt mit Garten. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. 24.

**Gesucht** wird von einem Reisenden ein elegantes **Garçon-Logis, 2 Piecen.** Adressen B. im **Café National** abzugeben.

Eine gut meublirte Stube in Nähe der Reichsstraße, nicht über 3 Treppen, wird per 1. März von einem jungen Manne gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre P. P. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis wird ein Garçonlogis von einer Stube oder Stube und Kammer gesucht. Adressen unter „Gohlis“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe der Leibnizstraße wird eine leere Stube gesucht. Adressen bittet man abzugeben Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe.

#### Gesucht

wird zum 1. März von einer nicht zu jungen einzelnen Dame ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, auch könnte es bei anständigen Leuten Aftermiethe sein, am liebsten in der Weststraße oder in der Nähe. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Weststraße Nr. 46, 3. Etage links.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 15. März eine unmeublirte Stube mit Kochofen in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter H. S. 63. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

#### Regelschub.

Eine feste Gesellschaft von 12 Mann sucht für Dienstag oder Donnerstag einen Schub. Adressen nebst Preisangabe sind unter J. # 25 niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

#### Gewölbe = Vermiethung in Dresden.

In frequentester Lage ist ein Parterrelocal verbunden mit erster Etage von Ostern 1866 ab zu vermieten.

Näheres bei Carl Gerike in Leipzig, Brühl 23, 2. Etage.

#### Geschäftslocal-Vermiethung.

Zu vermieten ist in bester Lage der Königsstrasse ein schönes geräumiges Geschäftslocal mit Comptoir, Niederlagen und Böden. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler, passen aber auch für jedes andere Geschäft und können zu Michaelis, nach Befinden auch schon früher bezogen werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. G. # 21 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist in der Gerberstraße ein geräumiges Parterre als Geschäftslocal und das Nähere daselbst Nr. 4 zu erf.

Zu vermieten ist ein Souterrain, passend als Werkstätte für Klempner oder Schlosser. Näheres Gustav-Adolph-Str. 18 p.

Eine große schöne 1. Etage (Morgensonne) ist zu vermieten. Näheres bei E. verw. Braun, Weststraße Nr. 68 part., nahe der katholischen Kirche.

Vermiethung eines Logis (neu decorirt) zu 170  $\mathfrak{M}$  jährlichen Miethzins Rosenthalgasse Nr. 6.

Eine 1. Etage in der innern Stadt, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist an eine ruhige Familie zu vermieten, Preis 200 Thlr. — Näheres bei E. Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis in der vierten Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör 80  $\mathfrak{M}$ , desgleichen zu Michaelis eine große helle trodene Niederlage für Buchhändler oder kann auch für Professionen zur Werkstelle benutzt werden, für 100  $\mathfrak{M}$ . — Näheres durch Herrn Weigert, Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten Ostern d. J. eine 3. Etage, 3 Stuben, Zubehör. Näheres Neumarkt Nr. 16, III.

#### Einige Wohnungen,

im Garten gelegen, am 1. April beziehbar, im Preise von 55 bis 60  $\mathfrak{M}$ , mit Garten, in Häusern wo nur ruhige anständige Leute wohnen, so daß sie für gebildete Leute passen, habe zu vermieten; Arbeitslocale habe ich auch noch abzugeben.

#### Friedrich Voigt.

Fam.-Logis in Sommerseite der Tauch. Str., auch Garten dort empfiehlt der Hausmann Tauchaer Straße 8.

Für Ostern ist ein mittleres Parterre-Logis mit Garten zu vermieten. Näheres Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppe links.

Vermiethung. Ein hübsches Souterrainlogis ist von Ostern ab an ein paar stille Leute zu vermieten West- und Colonnadenstraßenecke Nr. 14 b. Näheres daselbst parterre.

#### Wagwitz.

Zu vermieten mehrere kleinere und größere Familien-Logis an der Bischer-Strasse, der Insel Helgoland gegenüber, im früher Leuschelschen Hause. Alles Nähere daselbst 1 Treppe rechts bei S. Leuschel.

Thonberg Nr. 36 ist eine Wohnung zu Ostern zu vermieten von Stube, Kammer, Küche, Keller. Beim Hauswirth parterre.

Ein neuteapazirtes schönes Sommerlogis mit Gartenstück ist für 40  $\mathfrak{M}$  pr. Sommer Carlstr. 36, Neuschönfeld, zu vermieten.

Zu vermieten in Reudnitz und Ostern beziehbar sind ein Parterre zu 90  $\mathfrak{M}$ , eine 1. Etage zu 120  $\mathfrak{M}$  und eine 2. Etage zu 100  $\mathfrak{M}$  inclusive der Gärten. Näheres beim Restaurateur Hrn. Felgentreff im Schweizerhaus zu Reudnitz.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, schönster Aussicht, sep. Eingang, Hausschlüssel Weststraße Nr. 17 b, 2. Etage, am freien Plat.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, vorn heraus mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotterieggeschäft.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte separate Stube mit Ofen u. Hausschlüssel an anst. Herren Alexanderstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer pr. 1. März oder 1. April a. c. Burgstraße 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten eine meublirte Stube, separat und Hausschlüssel, an 1—3 Herren Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube u. Kammer 1. Etage mit freier Aussicht Mittelstraße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten an einen soliden Herrn ein separates meubl. Stübchen Münzgasse Nr. 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine fein meublirte Stube mit Ofen, separat, Ritterstraße 46, 4. Et., an der Grimm. Straße.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Ofen, sep. Eingang und Hausschlüssel Hainstraße 21, 4. Et., nicht Dach.

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer meublirt Windmühlenstraße Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches heizbares Stübchen mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 7, Hof 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Rosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafcabinet Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, separate, einfach meublirte Stube mit Hausschlüssel an 2 Herren als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer an anständige Herren. Zu erfragen Katharinenstr. 8 beim Hausm.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn mit separatem Eingang Reudnitz, kurze Gasse 91, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer nebst Hausschlüssel und separatem Eingang an ein oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 13, I.

Zu vermieten und sofort oder nächsten Ersten zu beziehen ist 1 Stube mit oder ohne Meubles Weststr. Nr. 17 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches gesundes meublirtes Garçonlogis Ransstädter Steinweg Nr. 56 C parterre.

Zu vermieten ist sofort billig eine meubl. Stube mit Cabinet, separat, meßfrei, vorn heraus, Petersstraße 37, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis mit reizender Aussicht und Saal- u. Hausschlüssel Eisenstr. Nr. 16, 2. Et. Auch ist daselbst eine freundl. Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist zum 15. März ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung, ganz separater Eingang und Hausschlüssel, Obstmarkt 2 parterre bei C. F. Richter.

Zu vermieten sofort an 1 Herrn ein meubl. heizb. Stübchen mit sep. Eingang u. Hausschlüssel Dorotheenstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubel Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube für zwei Herren. Näheres bei D. Hesse, Brühl, Ritterstraßenecke.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen, gleich zu beziehen, Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

**Garçonlogis**, bestehend aus 2—3 Biecen, fein meubl., auf Wunsch mit Piano, den 1. April zu beziehen, Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

**Garçon-Logis.**

**Zwei elegant meublirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten**  
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen für 2 anständige Herren als Schlafstelle Lützowstraße Nr. 20, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten lange Straße Nr. 13, links 2 Treppen.

Eine sehr freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten  
Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen.

Für einen Herrn ist eine kleine freundl. heizbare Stube (mit oder ohne Meubles, Hausschl.) Thalstr. 12, 2 Tr. rechts zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube steht zu vermieten alter Amtshof Nr. 11, 1. Etage.

1 oder 2 junge Herren können **Kost und Logis** erhalten  
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C 3 Treppen.

Ein elegantes **Garçonlogis**, meßfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel **sofort** zu vermieten  
Neumarkt Nr. 36, 2. Etage links.

**Bayrische Straße 5, 2. Etage** ist ein recht freundlich meublirtes Zimmer, auch Schlafstube, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten und zu beziehen.

Ein großes Zimmer mit Schlafgemach ist von jetzt an bis zur Messe an einen oder mehrere Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 38, Eingang Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten Zeiger Straße Nr. 14, 4. Etage rechts.

**In Alt-Schönefeld**

ist eine freundliche Stube an eine einzelne Dame oder Mädchen zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur **Quasdorf** im Hinterhause parterre.

Eine Stube vorn heraus mit separatem Eingang in Neuschönefeld ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 42, 2 Treppen bei **Päßler**.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer mit separatem Eingang Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstube ist für ein oder zwei Herren sofort zu vermieten Peterssteinweg 13 im Hofe quervor 3 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 solide Herren Reichstraße 33, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Brühl Nr. 3, Seitengebäude 4. Etage links.

In einer schönen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn zu vermieten vorn heraus part. Reudnitzer Straße 15.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist für einen anständigen Herrn zu vergeben Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle für Herren offen. Hohe Straße 18, Hinterhaus, 2. Hausthür, 2 Tr. links.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 3 Treppen.

**Schlafstellen** mit und ohne Kost an Herren in heizbarer Stube Grenzgasse Nr. 10, links III.

**Zu vermieten** sind sofort 2—3 Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen 6/7, Dresdner Hof im Hofe r. 1 Tr. bei **F. Schmidt**.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an Herren  
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren  
kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle  
Bosenstraße 12a, 2 Treppen, Ecke der Ulrichsgasse.

**Zu vermieten** eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 44, im Hofe links 2 Treppen.

Zwei heizbare **Schlafstellen** sind offen bei  
**F. Friedel**, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Freundliche Schlafstellen sind offen kleine Burggasse Nr. 7, eine Treppe hinterm Bezirksgericht.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen  
Sternwartenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

**Offen**

ist in einer freundlichen Stube mit Kammer eine Schlafstelle an einen soliden Herrn, auch können einige Herren am Mittagstisch theilnehmen. Näheres durch **Hrn. Kaufm. Bernid**, Tauchaer Str. 9.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Herren  
Brühl Nr. 78, Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Schützenstraße 10, im Hofe quervor 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren  
kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 4, 2. Etage bei **Bornkessel**.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Heinrichstraße Nr. 256 Q, 2 Treppen, Reudnitz.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Königsplatz Nr. 9, Seitengebäude rechts parterre.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Duerstraße Nr. 3 parterre.  
Bei Herrn **Eidner** zu erfragen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen Eingang Sternwartenstraße Nr. 23, im Hintergebäude rechts 2. Thüre 3 Treppen links.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen in einer Stube mit oder ohne Kost Braustraße Nr. 4b, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Kupfergäßchen Nr. 6, links 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Erdmannstraße 7, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren  
Fregestraße Nr. 10 parterre.

**Offen** sind in einer heizbaren Stube ein Paar Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel  
Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle beliebig mit Kost  
Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Thalstraße Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren  
Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vornheraus.

**Offen** sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind 1—2 Schlafstellen an solide Herren  
Duerstraße Nr. 28, 1 Treppe.

**Offen** sind in einer freundlichen Parterrestube 2 Schlafstellen  
Johannisgasse 6—8 links parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Erdmannstraße 2, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn lange Straße 9, im Hofe 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 12b, 3. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizb. Stube für einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 9 bei **Gehler** links parterre.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen, **Kubitz**.

**Offen** sind 5 Schlafstellen. Zu erfragen  
Flohplatz Nr. 5 bei **E. F. Uhlig**.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Georgenstraße Nr. 5, Hof 3.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Berichtsweg Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20 bei **Frau Richter**.

Offen ist eine freundliche heizbare separate Schlafstelle mit Hausschlüssel an einen pünktlichen Herrn Erdmannstraße 18 u. 19, Hof links 1 Treppe links.

**Gesuch.** Ein Handlungslehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen einen Stubencollegen. Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen bei E. Bölling.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundl. separaten Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Albertstr. 14 im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer Stube, 1 Treppe, pro Woche 15  $\mathcal{R}$ , Peterssteinweg Nr. 51 bei J. G. Ulrich.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube wird gesucht Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** werden noch einige Herren zu einem kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) Erdmannstraße 16, Hof 2 Tr. rechts.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**E. Müller.** Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch Theil nehmen. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17, Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54 und 55, 1. Etage.

**NB.** Extrastunden ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr Quadrille à la cour Neureudnitz 6 (Tonhalle). Von 6 Uhr an Übungsstunde, wobei Herren und Damen zu dem jetzt beginnenden Lehrkursus Aufnahme finden.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Reudnitz, Schulze's Salon.

**Gotthard Becker, Tanzlehrer.** Heute Stunde, Anf. 5 Uhr. Es können noch einige Knaben und Mädchen am Kinder-Cursus theilnehmen, Stadt Leipzig, Reudnitz, wo deren Aeltern und Vormünder sich bei Madame Göhre bis Sonntag melden können. Montag Übungsstunde Haschers Salon.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Cotillon.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag  
**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag  
**Extra-Concert**  
vom Musikchor C. Matthies. Anfang 3 Uhr.  
Nach dem Concert Ballmusik.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.  
Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.

**ODEON.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Herrmann.

**ODEON.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik,**  
wozu wir mit warmen und kalten Speisen, feinen Pfannkuchen, ff. Gose und Lagerbier freundlich aufwarten werden.  
**Bartmann & Krahl.**

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag  
**starkbesetzte Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Wiener Saal.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Colosseum.**

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ . Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Dabei empfehle ich gute Speisen, frische Pfannkuchen, ff. Bier.  
E. Prager.

**Apollo-Saal.**

Heute Concert und Ballmusik  
vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. C. F. Müller.

**Trauers Salon in Schönefeld.**  
Heute Sonntag humoristische Gesangsvorträge von Herrn Oberländer und Fräulein Töchter.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . — Anfang 7 Uhr. Trauer.

**Gasthaus zur goldenen Krone**  
in Wachau.  
Zu dem heute bei mir stattfindenden Pfannkuchenschmaus nebst Tanzmusik ladet Freunde und Bekannte freundlichst ein  
Carl Seipt.

**Lindenau.**

**Restauration von F. L. Schulze.**  
Heute Pfannkuchenschmaus und Ballmusik und Dienstag zum Rogmarkt Concert und Ballmusik von Herrn E. Hiller. Dabei empfiehlt Schlachtfest und div. Speisen und Getränke und ladet dazu ergebenst ein  
L. Schulze.

**Café restaurant**  
**zur freien Umschau in Schönefeld**  
empfiehlt zu heute Dresdner Siegtuchen, Pfannkuchen, Fladen, so wie eine feine Tasse Kaffee.  
Gustav Kühn.

## Im großen Saale der Buchhändler-Börse

Montag den 26. Februar 1866 Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr giebt der Physiker

### Louis Figér

eine große Vorstellung der Magie des Orients.

In drei Abtheilungen.

Zum Schluß: Dritte Abtheilung:

**Zayre**, des Sultans letzte Odaliske und die Blume ihres Haremgartens.

(Eine Scene aus dem Harem.)

Preise der Plätze: Reservirte Nummerplätze 20 Ngr., nummerirte Sitz I. Platzes 15 Ngr., nichtnummerirte Sitz 10 Ngr., Galerie 5 Ngr.

Billets sind am Tage im Hotel de Bavière, Zimmer Nr. 16, beim Castellan in der Buchhändler-Börse und Abends an der Casse zu haben. — Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Gesellschaftliches Preisregeln.

Heute Sonntag den 25. Februar und folgende Tage in der Walter'schen Restauration, Karlstraße Nr. 7, täglich von früh 10 bis Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags von früh 10 bis Abends 10 Uhr mit Ausnahme der Zeit des Gottesdienstes.

Alle Freunde des Regels werden hiermit zur Theilnahme eingeladen. — Der Einsatz pr. Lage ist 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. und sind die 12 zu gewinnenden Prämien im Regellocale der Walter'schen Restauration ausgehängt. Der Vorstand.

## Zweites Preis-Regelschieben

Tauchaer Straße Nr. 16.

Allen Freunden des Regelschiebens zur gefälligen Beachtung, daß wir durch die überaus zahlreiche Betheiligung bei demselben in den Stand gesetzt sind, noch weitere drei Prämien anzukaufen. Das Regelschieben dauert morgen von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends, zu recht zahlreicher Theilnahme wird freundlichst eingeladen. D. V.

## Bürger-Club.

Zu dem heute Sonntag den 25. Februar im Saale der Vereinsbrauerei stattfindenden Stiftungsfeste werden die Mitglieder hiermit nochmals eingeladen. Gastbillets und Programm sind bei unserm Schriftführer Herrn Dof, Thomasgäßchen Nr. 10, abzuholen und wird ganz besonders auf das erschienene Programm aufmerksam gemacht.

Anfang des Festes pünctlich 6 Uhr Abends.

Der Vorstand.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Das diesmalige Winterkränzchen findet am 3. März c. von Abends 7 Uhr an in der Centralhalle statt wozu die Mitglieder und deren Freunde eingeladen werden. Hierzu nöthige Eintrittskarten sind bei den Kameraden Döbler, Brühl 23, Heinig, Tauchaer Straße 27 und Zieger, Universitätsstraße 18, in Empfang zu nehmen.

Leipzig am 24. Februar 1866.

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

## Turnverein zu Thonberg.

Heute Sonntag den 25. Februar Abends 6 Uhr findet im Gascher'schen Salon das letzte Winterkränzchen statt. — Mitglieder und Freunde des Turnens (Erstere gegen Vorzeigung der neuen Gauverbandskarten, für Letztere wird Herr J. L. Gascher Gastbillets bereit halten) werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte so wie ff. Bayerisch und Lagerbier mit gewohnter aufmerksamer Bedienung.

Der Turnrath.

J. L. Gascher.

**Sedez-Club.** Montag den 26. Februar Gesellschaftsabend im Colosseum. Dabei ein gemüthliches Länzchen. Anfang 7 Uhr. D. V.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag

**Concert von Friedrich Biede.** Anfang 3 Uhr.

Auf Verlangen kommt mit zur Aufführung „Traumbilder“ von Lumbhe.

**NB.** Dienstag den 27. d. M. zum Jahrmarkt Concert und Tanzmusik.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Extra-Concert** vom Musikchor des Herrn Matthies.

Nach dem Concert Ballmusik.

# Entritzsch, Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag Instrumental- und Vocal-Concert der Capelle A. Schreiner unter Mitwirkung zweier Couplet-Sänger und eines Declamators. Zur Aufführung kommt: Ouverture La Barcarole von Auber. Ouverture z. b. Op.: Die Sängersahrt von Conrad. Marsch-Polpourri von Massad. Masken-Lieder-Walzer v. Joh. Strauß. (Couplets:) „Der Hofmusikus“. „Es ist Nicht“. „Wo bleibt da die Moral“. (Declamation:) „Der Taucher“ von Schiller. „Das Grab bei Connewitz“ von Dr. Th. Apel, u. s. w. — Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰. — Nach dem Concert Tanz.

Anbei empfiehlt Unterzeichneter guten Kaffee, Gladen, sowie div. andere Kuchen, feine Gose und Lagerbier. Nach Ende des Concerts findet

## Fastnachtschmaus à la carte

statt, verbunden mit einem solennen Ball, wozu ganz ergebenst einladet und bittet Freunde und Bekannte um zahlreichen Besuch  
Friedrich Schreiber.

## Gasthof zu Lindenau.

Zu dem Dienstag den 27. d. Mts. stattfindenden Viehmarkt von früh an Concert und von 4 Uhr an Tanzmusik. Carl Jahn.

**Hôtel de Saxe.** Heute präcis halb 6 Uhr: 1) eine Frage an das deutsche Volk; 2) der Flug der Sturmvögel. Ludw. Würkert.

## Hôtel de Saxe.

Streichquartett-Concert unter Mitwirkung der Couplet-Sänger Herren Rolle und Kohlmann, Fräulein Solm aus Kopenhagen und einer beliebten Soubrette. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰gr. Morgen Montag wieder musikalische Abendunterhaltung. C. Hiller.

**J. Klette, Markt 17, Königskeller.** Heute musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Seidel.

Dabei empfehle Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter besonders für heute Seezunge mit Salzkartoffeln zc. Schloß Chemnitzer Lagerbier so wie leicht Böhmisches vorzüglich. Julius Klette.

## Krells Restauration Hospitalstraße.

Heute Sonntag große musikalische Abendunterhaltung von dem beliebten Couplet-Sänger Heren Adolf Edelmann nebst zwei jungen Damen. N. S. Dabei empfehle ich gute Speisen und Getränke. H. Krell.

**Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.** Heute Abend große Vocal- und Instrumental-Soirée, Musik und Gesang, gegeben von der Italienischen Capelle J. Borgogno aus Turin (6 Personen). F. Hiller, Musikdirector.

Anfang 6 Uhr. Dabei empfehle ich reiche Auswahl Speisen, früh Bouillon, Ragont sin zc. Echt Bayrisch Bier, Prima-Qualität 2 ₰, Lagerbier ausgezeichnet 13 ₰, wozu höflichst einladet Carl Weinert.

## Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von dem Mimiker und Schauspieler Herrn Koch und Frau aus Wien und Leipzig. Programm reichhaltig und gut gewählt. Hierzu ladet ergebenst ein A. Grün.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰. Heute früh Speckkuchen.

**Tivoli.** Heute Sonntag den 25. Februar Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenzel.

## Baalsdorf.

Heute den 25. Februar geht ein Wagen der Leipziger Omnibus-Gesellschaft zu einem Fastnachtschmaus Nachmittags 3 Uhr vom Neumarkt ab. 1. Station goldnes Einhorn, 2. Station grüne Schenke. Preis à Person für hin und zurück 5 ₰gr. Ergebenst Jänig, Gasthofbesitzer.

## Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute 6 Uhr Kränzchen bei voller Musik der Gesellschaft „Gremia“. — Billets sind noch zu haben beim Restaurateur Fröhlich.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Pfannkuchen, eine gut gewählte Speisearte und ein ausgezeichnetes Schloßbier empfiehlt bestens Dr. Wenn. Von 6 Uhr an Vorträge der Gesellschaft Wüller. d. D.

Pfannkuchen mit verschiedener Fülle von 10 Uhr an im Schillerkeller bei R. Peters.

Zu dem Freitag den 2. März stattfindenden

# Großen Hofmarkt

ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein

Altenburg, den 22. Februar 1866.

**Aug. Bassler,**  
Besitzer des Hotels Stadt Gotha.

## Heute Sonntag in Stötteritz

**Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosensfülle,**

div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier zc. zc.

Schulze.

**Heute** ladet zu Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Nr. 1.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein

A. Furkert.

## Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz

empfehlen seine Localitäten heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung einem geehrten Publicum hierdurch bestens.

Biere aus der Actien-Brauerei Schloß Chemnitz unübertrefflich schön. Für eine reichhaltige Speisekarte, so wie für guten Kaffee und Pfannkuchen ist bestens gesorgt.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

**F. Borvitz.**

NB. Abends von 6 Uhr an Nationalgesang u. Zither-Concert mit humoristischen Gesangsvorträgen von F. Allan nebst 2 Damen und dem kleinen beliebten Komiker.

## Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehlen für heute eine Auswahl warme und kalte Speisen, als Gänsebraten, Gänsebraten, Karpfen zc., Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Bayrisch und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet

Der Restaurateur.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu ff. Pfannkuchen, div. warmen Getränken, ff. Bieren und einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst ein

F. Kohl.

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt Pfannkuchen, Fladen und verschiedenen Kaffeetuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

Dr. Thieme, fr. Düngefeld.

## Die Restauration zum Zoologischen Verkaufsgarten

empfehlen sich gefälliger Beachtung.

## In der Conditorei des Café anglais

(Zuchhalle Brühl Nr. 1)

täglich von früh an frische Pfannkuchen so wie ff. Thee- und Tafelbäckerei. Bestellungen werden gut ausgeführt.

## Conditorei & Café von G. Ferd. Lindner,

Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Roulets so wie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten, Fladen zc. NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

**Café de l'Europe** } Apfelsinen- und Nusstorten, }  
Pfannkuchen, frisches Thee- }  
gebäck, gute Getränke empfiehlt } **Conditorei**  
von **B. Weidler.**

## Burgkeller, 14. Wochenkalender.

Sonntag: Speckkuchen, Ragout fin.

Montag: Roastbeef mit Madeira sauce.

Dienstag: Fricassé von Huhn, musk. Abendunterhaltung.

Mittwoch: Suppe à la Reine, gefüllten Truthahn mit Trüffel sauce, Freiconcert.

Donnerstag: Rehteule mit saurer Sahne.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinstückel mit Klößen.

**O. Krahl** heute Abend  
Karpfen polnisch,  
Pfannkuchen, vorzüglich  
Bayrisch, ff. Lagerbier. **Burgstrasse No. 24.**

NB. Täglich Ragout fin, Bouillon, Mockturtle-Suppe.

## Restauration von J. G. Kühn,

Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute früh von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayrisch und Lagerbier famos.

**Ragout fin** empfiehlt von 10 Uhr an **F. Trietschler, Petersstraße 29.**

**Conditorei, Billards & Café**

von

**V. Petzoldt,**

Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Apfelsintort, Berliner Quister, frischen Kirschkuchen und Fladen, Frankfurter Äpfel- und Kirschränzchen, ferner sind die echten

**Preßburger Zwiebäcke**

stets vorrätig.

Zu Bestellungen für Cafés, Bälle u. bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung und verspreche nur das Neueste von **Aufsätzen, Façon, Gefrorenen und Torten** zu liefern. Um gütigen Besuch bittet**Victor Petzoldt.****Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Fladen, Dresdner Gies-, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, sowie div. Kaffeeuchen.

**Eduard Hentschel.****Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle ergebenst ein

**G. Hühne.****Restauration Dresdner Bahnhof.**Mein Erlanger Bockbier ist ausgezeichnet schön an Qualität. **Knauth.****2. Sendung Bock-Bier, vorzüglich,**  
empfehlte **M. Köckritz, Quandts Hof.**

NB. Früh Speckkuchen, Mockturtle-Suppe, farcirter Truthahn und Roastbeef.

**Restauration von A. Winter,**

Neufirchhof Nr. 25, mit Billard.

Von heute an verzapfe ich Bayerisch Bockbier ff. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Roastbeef, wozu ergebenst einladet

**A. Winter.****Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlte heute das beliebte Salvator- und Lagerbier, von früh 10 Uhr Ragout an und zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.

**„Stadt Wien“ Deutscher Biertunnel.**Ganz vortreffliches Wiener Märzen, Culmbacher Bier empfehlte zur geneigten Beachtung **Möblus. d. O.****Berliner Weißbier-Stube, Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.**

Echt Berliner Weißbier und Vereinslagerbier ff. Auch ist daselbst ein schöner großer Saal nebst Pianoforte für einige Tage der Woche an Gesellschaften abzugeben.

**Gasthof zu Lindenau.**

Morgen Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**Carl Zahn.**Heute großes Schlachtfest verbunden mit gesellschaftlichem Schweinauskegeln von 3 Uhr an, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden. Für gutes Weiß-, Lager- und Bayerisch Bier habe ich bestens gesorgt. NB. Früh Wellfleisch. **C. Well, Marienstraße Nr. 9.****Pragers Biertunnel.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. NB. Bayerisch, Bierzter und Lagerbier ff.

**C. Prager.****Heute Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **C. Heisch, Gerberstraße Nr. 63.****Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.**  
Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.Heute Speckkuchen Zur frischen Quelle kl. Windmühlengasse 4. Lager- und Bockbier ff. Heute ladet zum Speckkuchen und Felsenkeller-Bockbier freundlichst ein **W. Reichmann.****Grüne Linde.** Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.****Kaffee- und Kuchengarten.**Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, Fladen und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein **Ch. Roth.****Schweizerhaus in Reudnitz.**Heute Karpfen, sowie eine reichhaltige Auswahl andere Speisen, Bayerisch und Lagerbier, sowie Döllniger Gose ff. Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Felgentreff.****Drei Mohren.**Heute warme und kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee, feines Wernegrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.****Drei Lilien in Reudnitz.**Heute Schlachtfest, feines Wernegrüner und Lagerbier empfehlte **W. Sahn.**

Bouillon mit Pastetchen empfehlte

**Café de l'Europe.****Gefüllten Truthahn**

empfehlte für heute Abend

**Moritz Vollrath, alte Waage.**



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 56.]

25. Februar 1866.

**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.** Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**. Das Bier ff.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Thüringer Lagerbier ausgezeichnet, wozu höflichst einladet **Ferd. Lenkgen**, goldner Ring.

Von früh 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speck- u. Zwiebelfuchen**, Bouillon, ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein. **Billard und Regalbahn** empfehle ich zur gefälligen Benutzung. **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße 7.

Heute **Speckfuchen** von 10 Uhr an bei **C. W. Schneemann**. NB. Bier famos.

**Speck- und Zwiebelfuchen** heute früh **G. Vogels Bierhaus**.

**F. L. Stephan**. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**. Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Heute Morgen **Speckfuchen**. **C. Bachmann**, Magazingasse.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

**Bierhalle Windmühlenstraße Nr. 15.**

Heute früh **Speckfuchen**, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Vormittag **Speckfuchen** nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst einladet **M. Holeisen**, Kupferg. 10.

Von 10 Uhr an **Speckfuchen**. **M. Spreer**, gr. Fleischergasse.

**Speckfuchen** heute früh nach 10 Uhr bei

**Gösswein**.

**Speckfuchen** von früh 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **A. Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1.

Morgen früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

## Verloren

wurde ein schwarz emailirtes Armband mit Goldpuncten und Stern von Perlen. Gegen Belohnung abzugeben bei **E. F. Gütig**, Goldarbeiter, Thomaskirchhof Nr. 18.

**Verloren** wurde Donnerstag den 22. Abends 10 Uhr ein schwarzer Manteltragen von der Petersstraße durch die Klostersgasse, die große und kleine Fleischergasse bis Ransstädter Steinweg. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Klostersgasse Nr. 5, 1 Treppe.

**Verloren** wurde ein ledernes Portemonnaie mit verschied. Inhalt. Gegen Belohn. abzug. N. Windmühleng. 13 part.

**Verloren** wurde eine kleine Stickerei grün und weiß und etwas Chenille. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Eisenstraße Nr. 6 abzugeben.

**Verloren** wurde ein blaues Geldtäschchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Draustraße Nr. 14.

**Verloren** wurde am 22. d. Mts. von der Grimma'schen bis zur Burgstraße ein Medaillon von Glas mit dickem Goldrand, eine Schlange darstellend, mit einer Locke. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

**Verloren** wurde ein Goldaffian-Schuh. Der ehrliche Finder möge denselben abgeben Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe bei **Madame Kersten**.

Vergangenen Sonntag Abend ist in der Gossenschenke zu Eutrigsch im Wohnzimmer daselbst, wahrscheinlich aus Versehen, ein schwarzeidener Regenschirm mitgenommen worden. Es wird gebeten denselben in der Sternwartenstraße 31 im Comptoir abzugeben.

**Verloren** ein junger Hund (Affenpinscher) mit Maulkorb und Steuerzeichen 1883. — Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein schwarzer Affenpinscher mit silbergrauem Kopf hat sich vor ungefähr 3 Wochen verlaufen.

Man bittet ihn gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße 27, 3 Treppen.

**Gefunden** wurde am 21. d. M. eine **Taschenubr.** Abzuholen zwischen 12 und 2 Uhr in der Destillation von **Emil Tröttsch**, Gerberstraße Nr. 12.

## Ein Regenschirm

ist vor einiger Zeit in meinem Gewölbe zurückgelassen worden und daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

**Carl Müller**, Colonnadenstraße Nr. 24.

**Zugelaufen** ist ein großer, schwarz und weiß gefleckter Windhund, gegen Futtergeld und Insertionsgebühren abzuholen Fregestraße Nr. 10 parterre.

**Eine Taube (Bagadotte)** ist zugeflogen im **Zoologischen Verkaufsgarten**.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner **Frau** und meiner Tochter **Johanne Pauline** auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für dieselben nichts bezahle.

**Gottlieb Danmbrück**.

Um Rückgabe der fehlenden **Biergläser** bittet ergebenst **H. Gausche** im großen Joachimsthal.

**Die Gewinne der Limbacher Tauben-Lotterie** auf Nr. 630, 1042 und 620 müssen bis den 27. d. M. abgeholt werden im **Zoologischen Verkaufsgarten**.

## Basta — Basto!

Einem gewissen Kartenspiel mit solcher Wastie ziehen wir vor ein Würfelspiel, wo fällt ein **Pasch!** Nathan der Weise.

## Frl. Fanny St—r.

Durch Unwohlf. verh. am 18. 1/2 3 U. an d. P. zu ersch., bitte freundlichst heute 1 oder 5 U. dort zu treffen, oder um gef. Abgabe eines Br. poste r. unter voriger Adresse. M.—.

Unserer lieben Großmutter, Frau verw. **Wilh. Zschörner** in Leipzig, gratuliren zu ihrem heutigen 80. Geburtstage die Enkel aus der Ferne.

## Herzlichen Dank

der Frau Holzleger **Müller** und ihrer kleinen Pflegetochter auf dem Ransstädter Steinweg. Sie waren die einzigen Retterinnen der ganzen Nachbarschaft bei Ausbruch eines Schadenfeuers.

# Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig

Montag den 26. Februar 1866

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Locale der israelitischen Gemeinde neue Straße 7.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten.

- a) Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden.
  - b) Des Cassenabschlusses durch den Schatzmeister.
  - c) Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen.
  - d) Neuwahl für die statutarisch ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes Herrn Hermann Meyer und Herrn J. Max Fränkel.
  - e) Bericht über die in Betreff des vorjährigen Antrages des Herrn Julius Fränkel:  
Gründung eines **Central-Comités** oder einer **Controlstelle** zur Revision der Gaben hiesiger israelitischer Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen, bereits geschehenen Schritte und desfallsigen Erfolge.
  - f) Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten event. statutenmäßig eingebrachter Anträge der Mitglieder §. 24.
- Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuche der Generalversammlung im Interesse der Stiftung dringend auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der Generalversammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuche der Generalversammlung berechtigt, zu welchem Behufe die Einzeichnungsliste vor Beginn der Generalversammlung im Locale aufzulegen wird.

**Der Verwaltungsrath der Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig.**

Moritz Wolf,  
Schriftführer.

Hermann Meyer,  
Vorsitzender.

## Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Die **Wochenzahlungen**, bei denen 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

**den 26. Februar**

und dauern alle **Montage fort bis Ende October.**

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

**durchaus in keiner Verbindung**

und tragen alle **Sparbücher** desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

Die **Rückzahlung** ohne Abzug findet im **November** statt und werden Anmeldungen **von heute ab** angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

**Edardt, Otto**, Schützenstraße Nr. 8.  
**Gebhardt, Franz**, Petersstraße Nr. 4.  
**Gensel, Robert**, Brühl Nr. 42.  
**Graser, August**, Ranstädter Steinweg Nr. 1.  
**Hörbeck, Albin**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.  
**Hortschanskij, Gustav**, Petersstraße Nr. 19.  
**Jepniger, Oscar**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.  
**Zuckuff, Gustav**, Hainstraße Nr. 18.  
**Kabisch, Herm.**, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.  
**Rise, Friedrich**, Ranstädter Steinweg Nr. 80.  
**Klett sen., J. G.**, Nicolaisstraße Nr. 43.  
**Körnes, Karl**, Thomasgäßchen Nr. 5.  
**Kublan, A. G.**, Grimma'scher Steinweg Nr. 56.  
**Lehmann, J. A.**, Peterssteinweg Nr. 2.  
**Lohmann, Louis**, Dresdner Straße Nr. 38.  
**Markert's, Aug.**, Witwe, Grimma'sche Straße 28.

Leipzig, im Februar 1866.

**Ragel, Philipp**, Halle'sche Straße Nr. 13.  
**Rinneberg, Julius**, Petersstraße Nr. 41.  
**Ritter, A. W.**, Glodenstraße Nr. 5.  
**Sachsenröder & Gottfried**, Gerberstraße Nr. 26.  
**Zhielemann, Julius**, Petersstraße Nr. 40.  
**Trensch, Rich.**, Gerberstraße Nr. 8.  
**Umbach, Carl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 12.  
**Voigt, Bernhard**, Weststraße Nr. 44.  
**Wappler, J. G.**, Grimma'scher Steinweg Nr. 59.  
**Weinich & Co.**, Petersstraße Nr. 25.  
**Werner, Ernst**, Grimma'sche Straße Nr. 22.  
**Wendling, Hugo**, Barfußgäßchen Nr. 2.  
**Wilhelm, Herm.**, Ranstädter Steinweg Nr. 18.  
**Winkler, Gebrüder**, Peterssteinweg Nr. 7.  
**Zeig, J. G.**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.  
**Zschinskij, Louis**, Theaterplatz Nr. 4.

**Für den Vorstand:**

**Florentin Wehner**,  
Windmühlenstraße Nr. 26,  
Hauptcassirer.

**Kramermeister C. G. Sachsenröder**,  
Gerberstraße Nr. 26,  
stellvertr. Hauptcassirer.

**Adv. Dr. Otto Georgi**,  
Petersstraße Nr. 14,  
Schriftführer.

**NB.** Das Expeditions-Local befindet sich jetzt **Neufirchhof Nr. 19** in der Küsterwohnung.

## Concert der Singakademie und Euterpe.

Heute Morgen 10 Uhr im Hauptsale der Buchhändlerbörse

**Hauptprobe** für Soli, Chor und Orchester.

Um **ausnahmsloses und pünctliches Erscheinen** sämtlicher Mitwirkenden wird dringend ersucht.  
Die Directorien beider Vereine.

## Allgemeine Cigarrenarbeiter-Versammlung

Dienstag den 27. d. M. Abends 8 Uhr im Colosseum. Tagesordnung: Betheiligung an dem Allgemeinen deutschen Cigarrenarbeiter-Verein und die ArbeitsEinstellung in Ansbach.

F. W. Fritzsche.

# Generalversammlung der Kürschner-Gehülfen

Montag den 26. d. M., Abends 8 Uhr bei Herrn **Carius**, Ritterstraße Nr. 39.  
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht der Krankencasse,  
Wahl des Vorstandes und Rechenschaftsbericht des Balles.

Der Vorstand.

## Verloosung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verloosung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Loose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

**Franziska Bäßler** (Nicolaistraße 46) — **Wella Sirzel** (Colonnadenstraße 14 b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenkalb** (Wiesenstraße 26).

Anßerdem haben auch Herr: **F. Ebert** (Thomasgäßchen 9) — Stadtrath **W. Felsche** (Café français) — **A. Fischer** (Hainstraße 7) — **Friederici** (Permanente Ausstellung, Schillerstraße 5) — **M. Gräbner**, (Rathhaus-Durchgang) — **A. Grafer** (Ranstädter Steinweg 1) — **A. Grun** (Gute Quelle) — **F. Sengershoff** (Schillerstraße 3) — **J. J. Guth** (Mauricianum) — **J. Kiepling** (Grimma'scher Steinweg 54) — **J. Kirchner** (Katharinenstraße 7) — **F. Rige** (Ranstädter Steinweg 80) — **E. N. Koch** früher Blobel & Koch (Universitätsstraße 13) — **D. Leiner** (Lurgensteins Garten) — **S. Leisching** (Halle'sche Straße 3) — **Mantel & Niedel** (Markt 16) — **F. Th. Müller** (Petersstraße 27) — **Th. Pfizmann** (Schillerstraße 3) — **J. Rinneberg** (Petersstraße 41) — **Rosberg'sche Buchhandlung** (Universitätsstraße 19) — **S. Nus** (Mauricianum) — **Gebr. Spillner** (Windmühlenstraße 30) — **A. Steiner** (Café Steiner, Reichstraße 47) — **C. Thiene** (Thomasgäßchen 11) — **Gebr. Uhlisch** (Luchhalle) — **F. Bieweg** (Reichstraße 3) — **J. S. Wappler** (Grimma'scher Steinweg 59) — **B. Zacharia** (Markt 2) — **C. Zieger** (Neumarkt 7) und **F. Zschinsky** (Blumenberg) den Verkauf von Loosen für den Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft freundlichst übernommen, worauf wir hierdurch noch besonders aufmerksam machen.

## Die Vorträge im Schriftsteller-Verein

werden für nächsten Montag ausgesetzt, da Herr **Feodor Wehl** erkrankt ist. Derselbe gedenkt die angekündigten Vorträge acht Tage später zu halten.

Der Vorstand des Schriftsteller-Vereins.

Heute Sonntag Abends 6 Uhr im Modernen Gesamt-Gymnasium:

**Vierte Vorlesung über Shakespeare's Hamlet.**

Eintrittsgeld 10 Ngr., für die 4. bis 7. Vorlesung 20 Ngr.

**Max Moltke.**

## „Klapperkasten.“ Hauptmannabend.

(Im 1. Theil Composition von M. Hauptmann.)

Sonntag den 25. Februar Hotel de Pologne, großer Saal.

**Einlaß 7 Uhr! Anfang präcis 8 Uhr!**

Die geehrten Gäste und Mitglieder werden ganz ergebenst gebeten die Eintrittskarten abzugeben, resp. vorzuzeigen, da ohne Karten der Eintritt nicht gestattet ist.

Der Vorstand.

**Röblinger Marine.**  
Die Feier unsers diesjährigen 10ten Stiftungsfestes findet nächsten Mittwoch den 28. d. im großen Saal des Schützenhauses statt. Auf den pünctlichen Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr wird noch besonders aufmerksam gemacht.  
D. M.

**Liederkreis.** Heute 5 Uhr im Vereinslocale, wichtige Mittheilungen.

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflgetochter **Ida Siegel** mit Herrn **Paul Laeschner** in Leipzig beehren sich nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen.  
Dahinchen im Februar 1866.

Gerichts-Amtmann **Seudtner** und Frau.

**Agnes Wagner.**

**Hans Feller.**

Verlobte.

Cüstrin, den 19. Februar 1866.

Gestern Abend wurden wir durch die zwar schwere, doch glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, 24. Februar 1866. **Eduard Börner.**

**Anna Börner geb. Kühn.**

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 23. Februar 1866.

**C. A. Ring** und Frau.

Heute Nacht wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 24. Februar 1866.

**Julius Federlin** und Frau,  
geb. **Bauer.**

Heute Vorm. 11 U. St. F. 1 U. F. T. **B. Z. L.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach fünfwöchentlichem Krankenlager unsre gute Mutter und Schwiegermutter, Frau **Henriette Wilhelmine** verm. **Franke**, im Alter von 77 Jahren 2 Monaten. — Leipzig, den 24. Februar 1866.

**Gust. Ad. Franke** und Frau.

Schnell und unerwartet endete heute das Leben unseres guten **Sugo** im Alter von 5 Monaten und einigen Tagen.

Um stille Theilnahme bitten

Gohlis, den 24. Februar 1866.

**Fr. Särter** und Frau.

Borgestern Abend 1 $\frac{1}{2}$  9 Uhr folgte unser einziges Kind, unser guter lebensfroher **Georg**, im Alter von 4 Jahren seinen vorangegangenen 4 Geschwistern in die Ewigkeit nach.

Unser Schmerz ist groß.

Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten.

**F. A. Schmidt** und Frau.

Unser guter Sohn und Bruder, der Tischlergeselle **Julius August Gruner**, 21 Jahre alt, verschied gestern Abend sanft nach längern Leiden, welches wir allen Freunden und Bekannten hiermit mittheilen.

Leipzig, den 24. Februar 1866.

Die trauernden Aeltern und Geschwister.

Für die uns beim Tode unserer geliebten unvergesslichen Frau und Mutter von Verwandten und Freunden gewordene herzliche Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, 24. Februar 1866.

Familie **Pörschmann.**

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme beim Verluste unseres lieben Kindes sagen hierdurch herzlichsten Dank

Den 23. Februar 1866.

**Wilh. Buchheim** und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Vaters und Vaters Herrn **F. G. F. Rottig** fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden und Bekannten für die so überaus reiche Blumen-spende so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern tiefinnigsten Dank darzubringen; vor Allem seinen verehrten Herren Principalen und Collegen, dem Herrn Dr. Hammer für die unermüdete Sorge, so wie auch Herrn Archidiaconus Dr. Wille für die trostreichen, erhebenden, am Grabe gesprochenen Worte! Der Herr vergelte es Ihnen allen!

Leipzig, den 23. Februar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Angemeldete Fremde.

Apel, Formstecher a. Reichenberg, Hamb. Hof.  
 Altmann, Privat. a. Braunschweig, S. de Prusse.  
 Auerbach, Kfm. a. Bärenstein, gr. Baum.  
 Broust, Maler a. Berlin.  
 Boumpe, Ingen. a. Gladbach, und  
 Bauer, Consistorialrath a. Bayreuth, Hotel de  
 Pologne.  
 Boeckmann, Kfm. a. Solingen,  
 Boer, und  
 Bonnesfroy, Kfite. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  
 Bogenhardt, Wachtmeister a. Potsdam, St. Cöln.  
 Brosch, Kfm. a. Ologau, Brüsseler Hof.  
 Bertsch, Bürstenfabr. a. Ravensburg, St. Berlin  
 Buchheim, Postmstr. a. Penig, und  
 Bäßler, Kfm. a. Freiberg, Stadt Dresden.  
 Buchheister, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.  
 v. Blumenthal, Graf, Offiz. a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Beyer, Kfm. a. Erfurt, Restauration d. Berliner  
 Bahnhofs.  
 Bayer, Fabr. a. Hubertusburg, grüner Baum.  
 Callmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.  
 Günzner, Kfm. a. Dülken, S. z. Palmbaum.  
 Döbinger, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Daslewisch, Stöbes. a. Ochsenaal, St. Cöln.  
 Demmer, Maschinist a. Bismar, Brüsseler Hof.  
 Deus, Kfm. a. Cronenberg, Stadt Berlin.  
 Dreßler, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Dörner, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.  
 Dittmar, Kfm. a. Schneeberg, Stadt London.  
 Drooff, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.  
 Dowe, Fabr. a. Cassel, S. de Baviere.  
 Eifer, Dr. med. n. Frau a. Frankf. a/M., u.  
 Gupel, Buchhdlr. a. Sondershausen, St. Dresden.  
 v. Faber, Offiz. a. München, S. de Pologne.  
 Fuld, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
 Fischer, Privat. a. Dresden, S. z. Palmbaum.  
 Fromm, Kfm. a. Langensalza, Brüsseler Hof.  
 Fischer, Kfm. a. Braunschweig, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Ficker, Adv. a. Leisnig, Hotel de Baviere.  
 v. Gettrig, Rent. a. Münster, S. de Pologne.  
 Gutmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Gerth, Pterehldr. a. Schmölln, w. Schwan.  
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg, und  
 Geyler, Kfm. a. Zwickau, S. z. Palmbaum.  
 Gebhardt, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thü-  
 ringer Bahnhofs.  
 Guttmann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt  
 Gerloff, Kfm. a. Bremen, und  
 Geyler, Kfm. a. Nordhausen, S. zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hofmann, Kfm. a. Schweinfurt, w. Schwan.  
 Hörding, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Hilgert, Def. a. Aschenburg, S. z. Palmbaum.  
 Hübner, Kfm. a. Ritzingen, Stadt Berlin.  
 Heymann, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Hofstadt, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. garni.  
 Herzer, Fabr. a. Glauchau, und  
 v. Holstein, Offiz. a. Magdeburg, S. de Prusse.  
 Höring, Kfm. a. Ilmenau, Stadt Frankfurt.  
 Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Henze, Pterehldr. a. Dahlen, goldne Sonne.  
 Jungfer, Bergmann a. Liegnitz, Rosenkranz.  
 Kräger, Ingen. a. Johannisdberg, S. de Pol.  
 König, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Koch, Kgtöbes. n. Frau a. Laue, g. Sieb.  
 Krackau, Kfm. a. Halle a/S., St. Hamburg.  
 Kell, Directionsrath a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Kell, Schafmeister a. Dornburg, und  
 Kühling, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.  
 Kuhnert, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.  
 Koryh, Stadtrath a. Frankf. a/M., St. Dresden.  
 Krüger, Cand. theol. a. Hamburg, deutsch. Haus.  
 Knaaf, Buchhdlr. a. Eisenberg, gr. Baum.  
 Krumbiegel, Pterehldr. a. Hossen, und  
 Knaths, Monteur a. Schkeuditz, g. Sonne.  
 Luchaus, Kfm. a. Remscheidt, S. de Pologne.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Lüdicke, Igl. Cassen-Revisor a. Dresden, Stadt  
 Nürnberg.  
 Lippe, Kfm. a. Chemnitz, und  
 v. Lönne, Baron a. Hamburg, St. Dresden.  
 Leichering, Klempnermstr. aus Grünhainchen,  
 deutsches Haus.  
 Lorenz, Beamter aus Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Leichering, Lackirer a. Schneeberg, und  
 Leibel, Mühlenbes. a. Hoberg, goldne Sonne.  
 Malingrod, Kfm. a. Cöln, S. de Pologne.  
 Nipfcher, Weinbergbes. a. Löpsnig, und  
 Märker, Mühlenbauer aus Schweidnig, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Müller, Hdlsm. a. Grünhainchen, d. Haus.  
 v. Münchhausen, Frau Privat. a. Wiehe, und  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Nank, Kfm. a. Rendsburg, grüner Baum.  
 Reinhardt, Kfm. a. Altenburg, blaues Ros.  
 Neumann, Student a. Jena, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Nordmann, Stöbes. a. Meissen, S. de Prusse.  
 Rippold, Adv. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Otto, Gerbermeister a. Düben, w. Schwan.  
 Osterhausen, Fabr. a. Rothensen, gr. Baum.  
 Potthof, Kfm. a. Bielefeld, S. de Pologne.  
 Peter, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.  
 Peufert, Kfm. a. Maguhn, goldnes Sieb.  
 Pfaff, Def. a. Dornburg, S. z. Palmbaum.  
 Petermann, Pastor a. Dresden, St. Dresden.  
 Pagenstecher, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.  
 Pünzel, Fabr. a. Marksfeuln, St. Frankfurt.  
 v. Prittwitz, Stöbes. n. Frau a. Labstvig, und  
 Pelzer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Petermann, Procurist aus Frankfurt a/M.,  
 grüner Baum.  
 Rosenberger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Köhler, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Rehbbaum, Fabr. a. Burg, Stadt London.  
 Richardt, Kfm. a. Hannover, S. zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Strauß, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.  
 Schatte, Hof-Gutfabr. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Schügner, Pterehldr. a. Herzberg, w. Schwan.  
 Speffart, Kfm. a. Gdinburg, Stadt Cöln.  
 Schäffer, Kfm. a. Magdeburg,  
 Schwadroffly, Holzhdlr. a. Raudnig,  
 Schlundt, Techniker a. Joh.-Georgenstadt, und  
 Schamper, Kfm. a. Zürich, S. z. Palmbaum.  
 Schnell, Tuchmacher a. Reichenberg, Hamb. Hof.  
 Senf, Fel. a. Altenburg, Rosenkranz.  
 Scheer, Kfm. a. Berlin, und  
 Schmidt, Dr. a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Strumpf, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni.  
 Schraplau, Hdlsm. a. Belgern, Tiger.  
 Schulze, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.  
 Simons, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
 Stephan, Director n. Diener a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Stork, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Scheidner, Kfm. a. Gremmen, und  
 Schmidt, Def. a. Bernburg, grüner Baum.  
 Schallig, Pterehldr. a. Grimma, g. Sonne.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Limeus, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Umferdach, Baurath a. Erfurt, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Ulbricht, Maschinenfabr. a. Chemnitz, und  
 Unger, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, S. z. Palmb.  
 Völker, Beamter a. Gisleben, Stadt Cöln.  
 Vogler, Kfm. a. Gera, und  
 Vogel, Student a. Jena, Restauration d. Thü-  
 ringer Bahnhofs.  
 Vogel, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.  
 Videry, Kfm. a. Gdinburg, S. zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Wagner, Pterehldr. a. Altenburg, g. Sonne.  
 Willmann, Kfm. a. Demitz, Stadt Gotha.  
 Wittchor, Kfm. a. Rouen, Stadt Hamburg.  
 Weigel, Rent. a. Gera, Stadt Wien.  
 Wabrowsky, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Wenzel, Optikus a. Klatten, Stadt Cöln.  
 Zimmermann, Def. a. Mähren, S. zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Zadow, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Berlin, 24. Febr.** Berg.-Märk. C.-B.-Act. 159<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anth. 223; Berlin-Potsdam-Magb. 204; Berlin-Stettiner 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Cöln-Mind. 164; Cosel-Oberb. 63; Galiz. Carl-Ludwig 76; Mainz-Ludwigshafen 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenb. 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 68<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oberschl. Lit. A. 176<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 127<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Lomb.) 106; Thür. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Warschau-Wiener 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 100; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Nat.-Anleihe 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anleihe 66<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 92<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Polnische Schatzoblig. 67<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 73<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. do. 89<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc. Comm.-Anth. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Cred.-Act. 38<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Geraer Bank-Act. 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mein. do. 101<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. B.-Anth. 154; Destr. Cred.-Actien 71; Sächsische Bank-Actien 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wechsel. Amsterdam. l. S. 143<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 152<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 3 M. 6.22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a/M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  **matt.**

**Wien, 24. Februar.** Amtliche Notirungen. Rationalanlehen 64.50; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 61.80; Staatsanl. v. 1860 80.5; Bank-Act. 738; Act. der Creditanstalt 143.80; Silberagio 102.—; London 102.40; l. l. Münzduc. 4.87. Börsen-Notirungen v. 23. Febr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 61.90; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Bankact. 741; Nordbahn 156.—; mit Verloofung v. J. 1854 77.—; Ration.—

Anl. 64.90; Act. der St.-C.-Gesellsch. 165.50; do. der Cred.-Anst. 145.30; London 102.50; Hamburg 76.70; Paris 40.80; Galizier 156.—; Act. d. Böhm. Westb. 142.—; do. d. Lomb. Eisenb. 163.—; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 80.70.

**London, 24. Februar. Consols 87<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.**

**Paris, 24. Februar. 3 % Rente 69.32. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.47. Credit-mobilier Actien 678.75. 3 % Spanier —. 1 % Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 402.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 400.—. — 346.25, 345.25, sehr bewegt durch Bukarester Nachrichten. 69.40, 69.33, 69.45.**

**Liverpool, 24. Febr. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz: 6000 Ballen. Stimmung flau. Amerikan. Baumwolle: Orleans 18<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Georgia 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dhollerah 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middling Fair Dhollerah 14; Middling Dhollerah 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bengal 12, neue Februarverschiffung 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Durra 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pernam 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Berliner Productenbörse, 24. Febr.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 <sup>sp</sup> nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—43 <sup>sp</sup> nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Tr. loco 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>, pr. d. M. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub> unverändert, Mai-Juni 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub>. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 <sup>sp</sup>, pr. d. M. 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 46<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Mai-Juni 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub> matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. Mt. 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 14<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Mai-Juni 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Octbr. 13 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisdgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisdgasse Nr. 4 u. 5.